

Wiesbadener Tagblatt.

49. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 414.

Bezirks-Veraprecher
No. 52.

Donnerstag, den 6. September.

Bezirks-Veraprecher
No. 52.

1894.

Von allen Fremden besucht!

**Caspar Führer's
Riesen-Bazar**
(Inh.: J. F. Führer)
in 3 Etagen des Hauses
Kirchgasse 34,
Haltestelle der Pferdebahn.

Erster und grösster Bazar Wiesbadens
in Galanterie- u. Spielwaaren, Portefeuille- u. Lederwaaren,
Reiseartikeln, Reisekoffern, Reisekörben, Handkoffern u.
-Taschen etc., Klappstühlen, Kinderstühlen, Kinderwagen etc.
Specialität: Gelegenheitsgeschenke und Andenken an Wiesbaden mit
Schrift oder Ansichten der Stadt. 5 Stück Cabinet-Photogr. von Wiesbaden
nur 50 Pf., alle anderen Waaren entsprechend billig. 7362
Steter Eingang von **Neuheiten** in 50-Pf., 1-, 1.50-, 2- u. 3-Mark-Artikeln.

Ausverkauf

von

Juwelen, Gold- und Silberwaaren
wegen Umzug nach Langgasse 50, Ecke Franzplatz.

Von jetzt bis 1. October gebe meine sämtlichen Waaren mit **10 %**, alle Silberwaaren mit **20 %**
Rabatt ab.

Vortheilhafte Gelegenheit, wirklich reelle Waaren außerordentlich billig einzukaufen.

8596

Louis Stemmler, Juwelier.

bis 1. October noch Goldgasse 2.

Trauringe.

Noch von keiner Concurrenz übertroffen; sauberste, beste Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenen Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuankertigungen fortwährend.

Man kauft Trauringe am besten und billigsten beim Goldarbeiter, nicht beim Zwischenhändler, und sind erhältlich bei

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 8352

Opel's Kinder-Nährzwieback,
ärztlich vielfach empfohlen.

Eduard Böhm,
7. Adolphstrasse 7.

9177

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

8915

Möbel-Lager Mauergasse 8.

Neue und gut erhaltene gebr. Möbel sind stets auf Lager, soweit der Vorrath reicht, sowie Anfertigung ganzer Einrichtungen unter Garantie und billige Preise.

Ferd. Müller, Möbelhandlung,
Mauergasse 8.

Kartoffeln,

dicke und mehreich, Kumpf 25 Pf., Kagnum bonum Kumpf 30 Pf., centnerweise bedeutend billiger.
Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstr. 71.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der Plätze für die diesjährige Kirchweihe findet wie folgt statt: Für Carouffels am Samstag, den 8. September, für Schan- und sonstige Buden Mittwoch, den 12. September, und zwar jedesmal 3 Uhr Nachmittags beginnend. F 167

Schierstein, den 30. August 1894.

Der Bürgermeister.
Wirth.

Synagogenplätze.

Für die hohen Feiertage können Plätze in unserer Synagoge an hier weilende Fremde überlassen werden.

Anmeldungen werden auf unserem Gemeindebureau, Emserstraße 4a, Part., täglich Vormittags von 8½—11 Uhr entgegengenommen. F 270

Der Vorstand der israelit. Cultusgemeinde.
Simon Hess.

Schuhwaaren-, Wein- und Cigarren-Versteigerung.

Heute

Donnerstag, den 6. September ex., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokale,

3. Adolphstraße 3:

300 P. Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe und Stiefel aller Art, Pantoffel etc. (sehr gute und bessere Sachen), 500 Fl. Roth- und Weißweine, 10 Mille Cigarren, eine große Parthie schwed. Feuerzeug, Stearinkerzen, Messerwaaren u. dgl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 348

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Spezereiwaaaren - Versteigerung.

Heute, Donnerstag, den 6. Sept., Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir im

„Rheinischen Hof“,

Ecke der Mauer- und Reugasse, eine große Parthie Cacao in ¼, ½ u. ¾ Pf.-Büchsen, 50 Pf. Malz-laffee, 1 Ctr. bito lofer homöopathischer Kaffee, Chocolate, Reis, Gerste, Rubeln, Erbsen, Linsen, Bohnen, Ringäpfel, Apfelschnitzgen, ¼ und ½ Pf.-P. Thee, 5000 Cigarren, 1000 Lustfächer, Lichter, 200 P. schwed. Feuerzeug, verschiedene Sorten Bürsten, Seife etc. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 371

Sämmtliche Waaren werden in kleineren Parthien ausbezogen.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren. — Bureau: Michaelsberg 22.

Maggi's Suppenwürze

ist eine interessante Neuheit auf dem Lebensmittelmarkt. In Original-Fläschchen von 65 Pfennig an zu haben bei

Aug. Engel,
Tammstraße 46.

Die leeren Original-Fläschchen à 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und diejenigen à M. 1.10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. F 421

Grosse Mobilien-Versteigerung

Infolge Auftrags versteigere ich heute Donnerstag, den 6., Freitag, den 7., und nöthigenfalls den folgenden Tag im

großen Römersaale,
15. Dohheimerstraße 15,

das Mobiliar aus circa 40 Zimmern u. dgl. mehr öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung:

6 complete Schlafzimmer-Einrichtungen, bestehend in dreitheil., sowie eintheil. Spiegelschränken, hochhäufigen Betten mit dreitheil. Ia Kopffhaarmatrassen, Waschtouilletten mit hohen Spiegeln und Nachttischen mit Aufsätzen.

5 complete Speisezimmer-Einrichtungen, theils in Eichen, theils in matt Nussbaum, bestehend in reich geschnittenen Buffets, Divans mit Patentauszugstischen, hochlehnigen Stühlen und Servanten.

5 Salon-Einrichtungen, theils in schwarz, theils in amerik. Nussb., bestehend in eleganten Salon-Garnituren, reich geschnitten, Verticoms, Damen-Schreibtisch, achteckig, Salontisch und Trümean-Spiegel.

Ferner: 22 größtentheils hochhäufige Betten mit Ia Kopffhaarmatrassen, 8 gewöhnl. Betten, 14 große u. kleinere Spiegelschränke, 30 Nussb. sowie lackirte Kleiderschränke, dreitheil. Waschtouilletten, 20 große Kommoden und Console, 20 reichgeschnittene Verticoms, 20 Herren- u. Damen-Schreibtische, elegante Herren-Schreibebüreaus in Eichen und Nussb., 10 reichgeschnittene Buffets mit und ohne Marmor, 30 Auszugstische und Sophas, 10 Salon-Garnituren mit 6, 4 und 2 Sesseln, 20 einzelne Kammertaschen, Plüsch- und andere Sophas, Divan, Chaiselongues, 10 große Salonspiegel in Stufen, 25 viereckige Sophaspiegel mit Aufsätzen, Waschkommoden, Nachttische, Küchen- u. Rathsschränke, Kranken- und Servirtische, Kleiderständer, Nähtische, Handtuchhalter, Bücher-Etagères und dergl. mehr.

Sämmtliches Mobiliar ist von vorzüglicher Qualität, größtentheils wenig, anderes auch unbenutzt.

Ich erlaube mir Hoteliers, Brantleute u. geehrte Private auf diese Auction ganz besonders aufmerksam zu machen. F 422

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 21

Zum Seidenräupchen,

38. Saalgasse 38.

9781

Selbstgekelterten süßen Apfelmost.

August Köhler.

Süßer Apfelwein(eigene Kelterei im Hause)
täglich frisch von der Kelter
W. Wenzel. 10020

Albrechtstraße 2.

Zum Blücher,Blücherstraße 6. Selbstgel. süßer Apfel-
most, schönes Gartenlokal.

Geräucherten Lachs	per Pfund 2.80 Mk.
Prima Cervelatwurst	" " 1.80 "
Hollschinken	" " 1.— "
Geräucherte Leberwurst	" " 0.80 "
Schmalz	" " 0.70 "

sowie alle anderen Fleisch- und Wurstwaren empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5.**Zum Einmachen empfehle zu billigsten Preisen:****Cölnener u. Krystall-Raffinade im Gut, Krystall-Zucker, gem., vorzüglich, per Pfd. 32, bei 5 Pfd. 30 Pf.,****feinster Einmachessig u. Weinessig, Gewürz, Senfkörner, Pfeffer, Nelken etc., neue Heringe 6, 8, 10 Pf., vorzüglich marinirt 10 Pf.,****prima Schmalz 50 Pf.****H. Burkhardt,**

Sedanstraße 1.

10087

**Zu haben in allen besseren Colonial- und Delicatessen-Geschäften. 9312****Eierweisschen, hochfeine Waare, z. Einmachen, direct vom Baum, demo gewöhnl. Zwetschen pfundw. zu verk. Mainzerstr. 66, Garten. 9846****Alle Sorten Steinobst, sowie Beisebirnen, Einmachzwetschen frisch vom Baum zu haben Moritzstraße 72 9814****Falläpfel per Centner Mk. 2 zu haben Kapellenstraße 56.****Neue Kartoffeln zum Tagespreis Sedanplatz 4. 9566****Neue Schneeflocken, mehrreihig, Friedrichstraße 10, Thoreing. 9602****Billig zu verkaufen 1 dreiarmer Gaslüster, schwarz mit Kupfer, eine Ottomane mit Decke, 1 Plümeau, 6 Kissen, 1 Bettcoulte, 1 Bettpfanne, Blumen u. f. w. Dranienstraße 13, Part. r.****Unentbehrlich für jeden Haushalt!****Raffauf's Suppentafeln, Raffauf's Erbswurst**

liefern schnell und billig die besten Suppen.

Überall käuflich.**W. Kuhnert's Schwabentod.****Einziges Radikalmittel gegen Roterlaken (sogenannte Schwaben).**

Vollständige Vertilgung innerhalb 3 Tagen garantiert.

5441

Nach dem Streuen des Pulvers verschwindet das Ungeziefer, ohne sich jemals wieder zu zeigen. — Erfinder und alleiniger Fabrikant W. Kuhnert, Droguist, Bonn a. Rh. — Zu haben in Packeten à 30 Pf., 60 Pf. u. 1 Mk. bei Oscar Siebert, Lammstraße, Willy Graefe, Webergasse 37, L. Henninger, Friedrichstraße 16, A. Berling, Große Burgstraße 12, Ed. Weygandt, Kirchgasse 19, Otto Siebert, Marktstr., C. Brodt, Albrechtstr. 16, A. Cratz, Langgasse 29, F. Bernstein, Weillig-Droguerie, J. Frey, Schwalbengasse.

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1894

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

! Haar-Feind!

Entfernt jeden häßlichen Haartwuchs im Gesicht und auf den Armen schnell, sicher und ganz unschädlich. Per Fl. 3 Mark in der Part.-Hblg. von W. Sulzbach, Spiegelgasse 8.

Automat. Massenfängerfür Ratten 4 Mark
Mäuse 2
fangen wochenlang ohne Beaufsichtigung 30 bis
50 Stück in einer Nacht, hinterlassen keine
Witterung, stellen sich von selbst wieder**Eclipse,**

beste

Schwabenfalle
der Welt. Fängt bis 1000
Stück Schwaben, Ratten
und Küchenkäfer in einer
Nacht. Pr. Stück 2 Mk.

Radikale Ausrottung überall garantiert. Tausende

Anerkennungen.

Bei Abnahme von 3 Stück 10%, von 6 Stück

15% Rabatt.

Versandt gegen vorherige Geldsendung

oder Nachnahme durch

Sigmund Pick, Dresden-Löbtau.

(E. B. 368) F 17

Rothbirnen per Kumpf 15 und 20 Pf. Adler-
straße 33. 10033**Gr- und Rothbirnen** per Pfd. 4 und 5 Pf., Zwetschen Pfd. 7 Pf.,
Pfeisäpfel Pfd. 3 Pf. Schwalbacherstraße 39. 10047**Vorzügl. Roth- und Grbirnen** per Pfd. 6 Pf.
Heldstraße 9, Part.**Beisebirnen** per Kumpf 50 Pf. und Pfeisäpfel per Kumpf 20 Pf.
fortwährend zu haben Geisbergstraße 46. 9902**Saalgasse 28** sind **Beisebirnen** pfund- u. centnerweise zu h. 10122**Sch. Beisebirn.** à Pfd. 6 Pf., fow. Pfeisäpfel z. h. Schiersteinerstr. 16.**Rothbirnen u. Einmach-Zwetschen** sind z. h. Schiersteinerstr. 4.**Birnen** per Pfd. 6 Pf., Pfeisäpfel per Kumpf 18 Pf. zu
verkaufen Schlichterstraße 12. 9651**Gr- u. Rothbirnen, Pfeisäpfel** stets zu haben Helmenstraße 80, Lab.**Rothbirnen,** roth kochend, per Pfd. 5 Pf., Pfeisäpfel
3 Pf. zu haben Geisbergstraße 26.**Schöne Himbeeräpfel** per Pfd. 5 und 10 Pf. Johannisstraße 24, 1.**Pfeisäpfel** sind fortwährend zu haben Saalgasse 26.

F 139

Engl. Tüll-Gardinen!

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Langgasse 20/22. J. Hertz, Langgasse 20/22.

10152

Vorläufige Anzeige.

Mitte September cr. versteigere ich das
Inventar von

**80 Zimmern, Küche
und Keller,**

wovon ich geehrtes Publikum mit dem Be-
merken in Kenntniß setze, daß der Ort wo,
die Zeit wann, sowie die genaue Bezeich-
nung der Versteigerungs-Objecte die
nächsten Sonntag erscheinende
Hauptanzeige es besagt.

Der Zuschlag der Sachen erfolgt
ohne Rücksicht des Werthes.

**Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.**

Bureau: Adolphstraße 3.

F 348

**Halbfleisch per Pfd. 70 Pf.,
ganzes Schmalz per Pfd. 65 Pf.**

empfehlen

Louis Behrens, Langgasse 5.

Meinen w. Kunden, sowie Einwohnern Wiesbadens zur Nachricht,
daß sämtliche Sorten Würstwaren wieder fabricirt habe. Haupt-
sächlich mache aufmerksam auf

extra Sorte Leberwurst u. Wiener Würstchen.

**B. Goldschmidt, Metzger,
Faulbrunnstraße.**

Verkauf über die Straße!

von verschiedenen Sorten Biqueuren, Cognacs und anderen Spirituosen,
als: Danborner, Nordhäuser, Pfeffermünz, Stummel etc.

9939

in jedem beliebigen Quantum

unter Garantie der Reinheit.

W. Braun Nachfolger

(Heinrich Karb).

21. Morisstraße 21.

Schmalz, Pfund 50 Pf., Kornsaft 15 Pf., Kornbrot (langer
Weiß) 35 Pf., Salatöl, 1 L., reineschmedend, Schoppen 50 Pf., sowie
sämmliche Colonialwaaren billigt Schwalbacherstraße 71.

Teppiche,

abgepasste, Holländer, Tapestry, Velour,
Axminster, Brüssel, Tournay u. hand-
geknüpfte Smyrna

in allen Grössen und reichster Auswahl zu
billigsten festen Preisen.

Brüssel, Rollenwaare, Mtr. 4 u. 5 Mk.
Teppichstoffe, Läuferstoffe, Linoleum,
Bettvorleger, Abtreter, Cocosläufer.

**Grösstes Special-Geschäft
Wiesbadens.**

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

Julius Moses,

früher Theilhaber der Firma S. Guttman & Co.

9890



(E. F. A 1129) I

Restauration Göbel

Friedrichstraße 23,

empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch von 12—2 Uhr, warm
Frühstück, Speisen à la carte, Bier der Brauerei-Gesellschaft
reine Weine, sowie selbstgecellertem Apfelwein.

Louis Göbel.

Waldhäuschen.

Schönster Ausflugspunkt der Umgebung

Ginnschäffer u. Ständer sind zu haben Bleichstraße 1.

Victor'sche Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule

Haltestelle der Wiesbaden, Taunusstraße 13. Straßen- u. Pferdebahn.
Pension für Auswärtige.

Die neuen Kurse in allen Fächern beginnen Montag, 24. September.
Prospecte und nähere Auskunft während des ganzen Tages durch die Vorsteherin, Fräulein Julie Victor, oder den Unterzeichneten.

Moritz Victor.

10093

Marienburg

Pferde-Lotterie.
Ziehung: 27. September 1894.
1900 Gewinne, darunter

8 Equipagen
106 Pferde.

Loose à 1 M., Porto u. Liste 20 Pf.

empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme oder gegen Briefmarken das General-Debit

Geld-Lotterie.

Ziehung: 18. u. 19. October 1894.
3372 Gewinne, darunter

90,000 Mark.
30,000 Mark.

Loose à 3 M., Porto u. Liste 30 Pf.

Carl Heintze, Berlin W., Unter d. Linden 3.
(Hotel Royal.)

Für M. 10,40 versende franco 5 Pferdeloose und 2 Geldloose mit Listen.

Stotternde, Sprachleidende

„Die menschliche Sprache und ihre Gebrechen“.

sowie andere an einer fehlerhaften Sprache leidende Personen seien hiermit benachrichtigt, daß ich meine auf jetzt 40-jähriger Erfahrung beruhende Praxis auf's Neue in Frankfurt a. M. ausüben werde und jetzt täglich dort zu consultiren bin.

jeder Art und jeden Alters erlangen unter meiner Behandlung eine fließende, reine Sprache, ganz so wie ein sonst sprachgesunder normaler Mensch. Man verlange: „Die menschliche Sprache und ihre Gebrechen“. Franco gegen 1 M. in Briefmarken. 9624

Dr. John Eich,

Friedberger Landstraße 45 in Frankfurt a. M.

Öffentliche Versammlung.

Die Ladeninhaber Wiesbadens werden hierdurch höflichst gebeten, sich an der heute

Donnerstag, den 6. Sept. c.,
Abends 9 Uhr,

in der **Turnhalle, Hellmundstraße,**
stattfindenden größeren Versammlung zahlreich und pünktlich betheiligen zu wollen.

Tagesordnung:

1. Stellungnahme gegen die gesetzliche Schließung der Läden an Wochentagen Abends 8 Uhr. F 384
2. Besprechung über Verlegung der Geschäftsstunden an Sonntagen.

Die Commission.

Feine Tafelbirnen,

sowie Mirabellen und Reineclauden empfiehlt billigst
P. Fink, Gärtnerei, Westendstraße.

Bettfedern und Daunen

in weiss, halbweiss und grau,
garantirt staubfrei, von den
geringsten bis zu den feinsten
Sorten zu sehr billigen Preisen.

S. Guttman & Co.,
8. Webergasse 8.

10128

Für Schlosser, Spengler u. s. w.

Schneidebacken für Blechscheeren und Matrizzen werden auf meiner neuen grossen

automatischen Schleifmaschine

in unerreichter Feinheit und Vollkommenheit geschliffen. 9949

G. Eberhardt,

Messerwaaren-Fabrik — Langgasse 40.

Mittagstisch,

vorzüglich und schmackhaft zubereitet, von 1 Mark an empfiehlt in und außer dem Hause **Zur Neuen Oper, Taunusstraße 43.** 8288

Kohlen.

Zu der bevorstehenden Jahreszeit beehre ich mich meine Brennmateriale, als: **Kohlen, Coke, Brickets, Brennholz** etc. zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Langjährige Erfahrung u. befriedigende dauernde Verbindung mit den anerkannt besten Kohlen-Zechen befähigen mich, jeder Concurrenz begegnen zu können.

Aufträge können auch in meinem Lager an der unteren Adelhaidstraße, am Rheinbahnhofe, abgegeben werden. 8599

Wiesbaden, im Juli 1894.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Kontor: Ellenbogengasse 17.

Kaufgesuche



Ein kleines Milchgeschäft zu kaufen gesucht, ungefähr 30 Maas oder 60 Liter. Näheres im Tagbl.-Verlag. 10134

Wäscherei mit Kundschaft zu kaufen gesucht. Off. u. C. L. 223 an den Tagbl.-Verlag.

Restkaufgelder

bis zu M. 55,000 w. gekauft. Off. unt. P. H. 169 an den Tagbl.-Verlag erbet.

Keiner

zahlt so gute Preise für gute getragene Herren- u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silberjachen, Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten Kaufsummen. Jov. Birnzwieg, Wegergasse 2. 7225

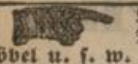
Gold- und Silberjachen,

Brillanten, Pfandscheine, sowie gebrauchte Herren-Kleider und ganze Nachlässe kauft stets zu den höchsten Preisen 9394

S. Rosenau, Ellenbogengasse 7.



Ich zahle stets einen anständigen Preis für Möbel, Teppiche, Pianinos, Eidschränke u. s. w. 8273 A. Reinemer, Bleichstraße 25.



Kaufe zu den höchsten Preisen getr. Herren- und Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel u. s. w. J. Birnzwieg, Goldgasse 12. 3688

Die besten Preise zahlt J. Brachmann, Wegergasse 24, für getr. Kleider, Möbel, Tische. Auf Bestellung komme in's Haus. 8274

Gebrauchte Möbel,

Betten, ganze Einrichtungen, sowie Instrumente, Fahrräder, Waffen u. dergl. kaufe ich stets unter den constantesten Bedingungen. Bestellungen nach auswärts werden jederzeit angenommen und pünktlich besorgt.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Möbilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter A. L. 721 an den Tagbl.-Verlag. 8182

Ein Silberschrank,

eichen geschnitten, m. Spiegel-scheiben, wird zu kaufen gesucht. Gefl. Adressen unter W. H. 219 an den Tagbl.-Verlag.

Ein eis. Reservoir, 350-460 Liter Inhalt, zu kaufen gesucht. Off. unter H. M. 800 an den Tagbl.-Verlag. 9952

Verkäufe

Gut gehende Speisewirtschaft in bester Lage mit Inventar zu verkaufen. Offerten sub P. L. 235 an den Tagbl.-Verlag.

Ein nachweislich rent. Victualien-Geschäft in guter Lage billig zu verkaufen. Näh. durch Schüssler, Zahnstraße 36, 2.

Gut erh. Militär-Mantel billig zu verkaufen. Morgens anzusehen. Philippsbergstraße 33, 2 Tr. 9742

Keine Salongarnitur sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 4811

Gespielte Pianinos,

sehr gut erhalten, aus berühmten Fabriken hat billig zu verkaufen 9634 H. Matthes, Rheinstraße 29.

Pianino,

prima Fabrikat, Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9428

Folgende gebrauchte Möbel

sind billig abzugeben:

Vollständige Betten mit hohem Haupt, Sprungrahmen, Kopfhaut- und Seegrasmatraken, Deckbetten, einz. Bettstellen und Matraken, 1- und 2-thür. Kleiderschränke, 1 Silberschrank, 1 Bücherschrank, 1 Mahag.-Schreibtisch, sehr schön, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte, versch. Kommoden und Consollen, einz. Schränkchen, 1 Hausapotheke in Eichen, 1 prachtvoller gr. Regulator in Eichen, für Wohnzimmer pass., 6 ganz neue Gartenstühle, Küchenschänke, 1 Schneider- oder Bügeltisch, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 6 versch. Sophas, 5 hochf. Bilder, Kaiser Wilhelm I. u. Kaiser Wilhelm II., Kaiser Friedrich, Bismarck und Nolte, sehr schön, für Speisek. u. dgl., 1 Salonspiegel, 1 Spiegel mit Trümaur, 1 Spiegel, 1 Aquarium mit Fels u. Fischen, Springbrunnen (Kunst-druck), 1 Polsterstuhl, 2 Copierpressen, 1 große massive Küchenausrüstung, 1 Kinderbettstelle, laf. Waschkommoden, Fleischmaschinen, 1 schwarzes antikes Schränkchen, in Messing eingelegt, 2 schöne Lampen, Nippische, Ständer, Bilder, Teppich, Käufer u. dgl.

Sämtliche Sachen sind sehr gut erhalten u. werden zu jedem annehmbarem Gebote abgegeben.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Zwei fast neue Betten bill. zu verk. Näh. Querstr. 2, im Laden. 9335

Billig zu verk. sind 2 pol. Betten, versch. laf. Betten, pol. und laf. Waschkom., Nachtsch., einz. u. zweithür. Kleider- u. Küchensch., Küchensche, Küchentr., ovale u. viereck. Tische, einz. Sophas, Divan, Ottomane, Garnit. in Seide, Moquet u. Plüsch, einz. Marr., Barock- u. gew. Stühle, 1 Glavierstuhl, 1 Kinderwagen, versch. Breiterpiegel, Selenstr. 28. 9836

Ein neues Kinder-Bett, 1 geb. Bettstelle mit Strohsack billig zu verkaufen Ellenbogengasse 10, 2 St.

Im Ausverkauf (wegen Abbruch)

22. Michelsberg 22

sind verschied. Garnituren, große Anzahl Sophas, Betten, Schränke, Spiegel, Kommoden etc. billig abzugeben. F 371

Georg Reinemer.



Eine hochfeine Plüsch-Garnitur

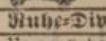
(oliv), 2 sehr gute Betten, 1 Spiegelschrank, 2 Kommoden, polierte und lackierte Kleiderschränke, 1 Kamelstischsopha nebst 2 Sesseln, 1 Federsofa, 1 Waschkonsole, 1 Küchenschrank, 1 Schreibtisch, 1 Serophon mit zehn Notenblättern, 1 Dängelampe, verschiedene Bilder werden billig abgegeben

Bleichstraße 25, Bart.

Plüschgarnitur, neu, Kupfer, Sopha und 4 Sessel, sehr billig zu verkaufen Wegergasse 3, Gartenhaus Bart. 10121



Ein Canape und 8 gepolsterte Stühle billig zu verkaufen Wellstrigstraße 11, Bart. 10127



Ruhe-Divans (Ottom.), neu, bill. abg. Michelsb. 9, 2 St. 1. 9571

Umzugs halber verschiedene Möbel, als: 1 Verticow, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Waschkommode, 2 Kommoden, 1 zweithür. nuss-pol. Kleiderschrank, 1 sehr gut erhaltenes Bett, vollständig, 1 Canape, 1 viereckiger Tisch, 1 Küchenschrank, 1 Consolschränkchen, 1 Gefinbett, 1 prachtvoller Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 kleiner Spiegel, 1 Kanarienvogel und dergleichen mehr billig zu verkaufen 10072

28. Hermannstraße 28,

Hinterhaus Frontspitze rechts.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Adelhaidstraße 42 bei A. Leicher. 9383

Heute und morgen

werden folgende Möbel aus freier Hand verkauft, als: 1 Spiegelschrank, 2 prachtvolle vollständige Aufschlitten, sowie ein einzelnes Bett, hohes Haupt mit Sprungrahmen und Haarmatrake, 1 Verticow, 1 solider Schreibsecretär, 2 nuss-pol. Kleiderschränke, 1 Gallerie-Schränkchen, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 zweithür. Kleiderschrank mit Schublade, sowie 1 einthür. Schrank, 1 vierthür. Kommode, eine Plüsch-Garnitur, Sopha und 4 Sessel, 1 ovaler Goldspiegel, 1 sehr guter Spiegel, 1 Bettstelle mit Sprungrahmen, 1 ovaler Tisch, 1 Sophaspiegel, 1 Canape, 1 Querspiegel, 1 Küchenschrank, 4 Delgemälde, 1 Teppich und dergleichen mehr werden Verhältnisse halber billig abgegeben 10071

32. Adelhaidstraße 32, Bart.

Gut erhaltenes Sopha billig zu verk. Philippsbergstr. 27, B. 9555
Kleider- u. Küchenschrank, Waschkom., Bettst., Nachttische, Tische, Anrichte
m. u. ohne Schließb. z. verk. Schreiner Kreiner, Helenenstr. 18. 9875
Ein zweithür. Kleiderschr., Sopha, ovaler Tisch, gut erhalten, zu ver-
kaufen Bleichstraße 2, Hinterh. 1 St. 9795

Zu verkaufen wegen Abreise zwei schöne große
Kleiderschränke Weißstraße 16, 1.
Ein Küchenschrank mit Glasaufsatz, eine Bettstelle, ein Federrollchen
und ein Kleiderstod billig zu verkaufen Nerostraße 22, Stb. rechts. 9823

Umzugs halber
gebrauchte und neue Möbel spottbillig zu verkaufen
Schwalbacherstraße 34, Part. r.

Wegen Umzug billig zu verkaufen: ein Schreibbureau, Secretär,
Chaiselongue, Kleider- und Küchenschrank, ein □ und ovaler Auszieht.,
Heisler Spiegel, Bücherschr., Kommoden, Sophas, Eisschr., Waschkom.,
Transportirherde, Kleiderstod, Sessel, Regulator, Nähtisch, Etagère, doppel-
flügeliges Schreibpult, Betten u. vieles Andere kl. Schwalbacherstraße 9, B.

Ein Kuch.-Büffet, 1 Kommode m. 2 Brandt., 1 Spieltisch,
1 gewöhnl. Kommode, 1 Spiegel, 1 Canape, versch. Polster-
möble, 1 rother Plüschsessel, 2 Schreibpulte, 1 Velociped, ein
Photogr.-Apparat billig abzugeben Adlerstraße 58, 2 r.

Eine fast neue Schühnbüchse mit allem Zubehör billig zu verk.
Dr. Cratz, Langgasse 29. 10130

Zwei neue Aufsitzwagen mit und ohne Verdeck, ein gebrauchtes
Coupe, mehrere gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Break und
zwei gebrauchte Messerwagen zu verkaufen. 8978
E. König, Römerberg 28.

Diana-Fahrrad (Wirkopp), sehr gut erhalten, billig zu ver-
kaufen Mainzerstraße 54 b, 1 St.

Ein Wellenschautelbad, 1 irischer Ofen, 2 Notenpulte, 1 Noten-
ständer, 1 Meyer'sches Verikon, 1 Turmapparat, Schlittschuhe, 1 Violin-
kasten, gut erhalt. Stiefel und Hute billig abzug. Taunusstraße 25, 1.

Ein Kaffeezähler (für 30 Stilo) billig zu verkaufen.
J. C. Keiper, Kirchgasse 38. 9919

Gut erh. Kachelofen zu verkaufen Schachtstraße 4, 2. 9508

Billig zu verkaufen
fünf lange leichte Obstseieru., 1 schöne Handleiter, 1 große
Decimallwaage, 1 starkes Federlärnchen, für Schreiner, Tape-
zier u. Möbelhändler pass., Tragbahre, Schubkarren, Eimer,
Siebe etc. Ferner einige Haß gem. Oter, Erdgrün etc., rohes
und gekochtes Leinöl, gelbe Fußbodenfarbe, Bernstein-Fuß-
bodenlack, Vorlat und hauchfreier Fertiglack Schwalbacher-
straße 57, Part. 9999

Leere Gefäße zu verkaufen.
C. W. Poths, Seifenfabrik.

Drei Brände Backsteine,
sehr gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 44. 6126
Feine Harzer Hohlroller, Klingel, Knarren, tiefe Flöten, sind
zu verkaufen bei J. Enkireh, Kirchgasse 9, 3 St. hoch.

Verschiedenes

Von der Reise zurück.

Charles J. Monk,
Doctor of Dental Surgery
has returned,
Wilhelmstrasse 12, Wiesbaden.

Von der Reise zurück

Dr. Goetz,
Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten,
Wilhelmstraße 11. 10060

Unentgeltlich verleiht Anweisung zur Rettung
von Trunksucht, mit auch ohne
Vormissen. (E. 3530) F 155
H. Falkenberg, Berlin, Oranienstraße 172.

Zum Wohl meiner Mitmenschen bin ich gerne
bereit, Allen unentgeltlich ein Getränk
(keine Medizin oder Geheimmittel) nam-
bischwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung bereitet hat.
F. Koch, Königl. Förster a. D., in Bellerjen, Kreis Höxter, Westfalen.

A. Berling,

Droguerie,

Gr. Burgstrasse 12.

Telephon-Anschluss No. 322.

10107

Zur Nachricht!

Ich wohne nicht mehr Messergasse 7, sondern seit 1. Juli 9240

Grabenstrasse 2,

Ecke der Marktstraße, 1 Treppe.

F. Brademann, Massieur.

Meiner werthen Aundshaft hiermit zur Nachricht,
daß ich mit Gentigem unter No. 311 der Fernsprech-
Einrichtung angeschlossen bin. 10012

Wiesbaden, den 1. September 1894.

Peter Flory,

Kalbs- und Schweinemessgerei,
51. Kirchgasse 51.

Suche einen stillen Theilhaber mit einer Einlage von
25-30,000 Mk. zur Vergrößerung meiner feinen Obzuchterei
und Anderem mehr. Derselbe könnte in der Villa Wohnung
erhalten und auf Wunsch auch thätig sein. Gefällige Offerten
erb. an die Immobilien-Agentur von 9924
Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Weinrestaur. in Furlage. Zum Betriebe einer neuen
Specialität wird ein cautiousf. Be-
werber bei guter Existenz sof. gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10050

Die Anfertigung aller Arten von Zeichnungen und Malereien
für Kunstgewerbe, sowie für das Haus übernimmt die 9176
Bouffier'sche Mal- und Zeichenschule.

Umzüge, sowie Polstren und Repariren von Möbeln
wird prompt und billigt besorgt. 9895
Karl Opel, Schreinermeister, Webergasse 58.

Stühle

jeder Art werden billig und gut gekocht, polirt und reparirt in der
Stuhlmacherei von H. Kappes, Morisstraße 14. 8169

Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohkühle gekocht, reparirt und polirt. 1085
Perfekte Schneiderin (hier fremd) empfiehlt sich den geehrten Damen
in und außer dem Hause. Weißstraße 10, Stb. 2.

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen u.
ist, empfiehlt sich. Adelhaidstraße 42, Stb. 1 St. r.

Weiß-, Bunt- u. Goldstickerei wird bill. bei Saalgasse 3. 7073

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat,
wodurch die Federn wie neu werden. Billiger Preis. Auf Wunsch Ab-
holung. Reinigung im Weisse d. Eigenth. Es empfiehlt sich ergebenst
Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, Part. 7292

Amerik. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Federn werden jederzeit sauber und geruchlos gereinigt. 8979
Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.

Dandschuhe werd. schön gew. u. acht gefärbt Weberg. 40. 8272

**Gardinen- u. Spitzenwäscherei
auf Rahmen**

nach Brüsseler Methode, von den feinsten Spachtel- u. Gamine-Vorhängen
bis zu den gewöhnlichsten englisch. Züll-Vorhängen, das Fenster 1 Mt.
Fr. Meckel, Albrechtstraße 14, Brdb. 9945

Massen- u. Fran. B. Link wohnt Schulberg 11, 1 r. 5216



Coupié, Léon, Fils & Co
COGNAC

COGNAC  MÉDICINAL

Cognac weiss Band M. 3.50, * M. 4.25, ** M. 5, *** M. 5.50,
**** M. 6.50,

sowie alle feinen *Fine Champagnes* zu Originalpreisen.
— in grösseren Posten stets vorrätig — empfiehlt 8250
F. Strasburger Nachf. (E. Hees),
Telephon No. 273. Kirchgasse 12.

Heuwald Tillmanns,

Wein-Grosshandlung

(Geschäftsgründung 1828),

Eltville im Rheingau

und

Wiesbaden, Louisenplatz 7,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Rhein-, Haardt-,
Mosel-, Saar-, Bordeaux-, Ital. u. Süd-Weinen;
französ. Cognacs, deutsche u. französ. Sect.

Preislisten u. Proben gratis u. franco.

Altbewährte reelle Bedienung.

Kanarien-Club Wiesbaden.

Der Verein hat in seiner letzten Versammlung beschlossen, allen
denjenigen hiesigen Züchtern, welche noch jetzt geneigt sein sollten, dem
Club als Mitglied beizutreten, Gelegenheit zu geben, sich an der im
Monat Dezember d. J. hier in Aussicht genommenen großen Ausstellung
edler Kanarienvögel, mit welcher eine Prämierung und Verloosung ver-
bunden ist, zu betheiligen.

Es sollen demnach alle diejenigen Züchter guter Vögel, welche sich
bis zum 16. d. M. beim unterzeichneten Vorstand zur Aufnahme ge-
meldet haben und welche bei der demnächstigen Abstimmung aufgenommen
werden, zur Prämierung zugelassen werden. F 384

Der Vorstand des Kanarien-Clubs Wiesbaden.

Solide gute Arbeit.

Möbel - Fabrik und -Lager

VON

D. Levitta,

Schützenhofstrasse 3, 1,

hält sich bei Bedarf
bestens empfohlen.

Grösstest mögliche Auswahl.

Neueste Preise.

*Reelle
aufmerksame Bedienung.*

4805

Zum Wohle der Menschheit

bin ich gern bereit, allen denen, welche an Magenbeschwerden, Appetit-
losigkeit und schwacher Verdauung leiden, ein Getränk (weder Medizin
noch Geheimmittel) unentgeltlich namhaft zu machen, welches mir bei
gleichen Leiden ausgezeichnete Dienste geleistet hat.

C. Schelm, Realchullehrer a. D., Hannover.

Karawanen-Thee Moskau.

Direct bezogen in Original-Packung in $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Packeten
zum Preise von Mk. 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 6.—, 7.— p. Pfd.

Zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12. **A. H. Linnenkohl**,
Ellenbogengasse 15. **Otto Siebert**, Apotheker, Markt 10.
Drogerie Mochus, Taunusstrasse 25. **Peter Quint**, Ecke
Marktstrasse und Ellenbogengasse. **Gg. Stamm**, Delaspee-
strasse 5. **A. Nicolay**, Ecke Adelhaidstrasse u. Karlstrasse.
F. Klitz, Rheinstrasse 79.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. September 1894:

Messrs. Jones & Robinson, Grotesk-Excentriques. Wunden-
bare Evolutionen auf dem Parallel-Bars. (Grossartig und
urkomisch.)

The Hyk Family, Kunstradfahrer. (Ohne Concurrenz.)

Lucy Forest & Will King (late King and Crawford),
Comic-dancing-musical-acrobatic-excentriques. (Komisch und
interessant.)

Frl. Crelina Mora, Concertsängerin.

Trudi & Hans Reinhardt, humorist. Gesangs- und Costüm-
Duettisten.

Herr Ed. Waldheim, Gesangshumorist.

F 39

Handschuhe.

Specialität in allen Sorten Handschuhen.

Seid. u. Al de perse Handschuhe mit verstärk. Fingerspitzen.
Flor-Handschuhe mit hübschen durchbrochenen Manschetten und
doppelten Spitzen, Paar 1 Mk.

Wafschichte leinene Handschuhe in großer Auswahl.

Stoff-Handschuhe, 4, 6, 8 Knopf lang, von 40 Bfg. an.

Seidene-Handschuhe, 4 Knopf lang, gute Qualität, Paar 1 Mk.

Halb-Handschuhe und Stulpen-Handschuhe.

Neuheiten:

Grenoble-, Bajadere- und Spitzen-Handschuhe

Gelbe Wafschichte-Handschuhe, Paar 2.25, 3 Paar 6 Mk.

Sued-Handschuhe, 4-Knopf, gute Qual., Paar von 2 Mk. an.

Alle Sorten Glacé, Sued-, Wafsch- und Zuchtlein-
Handschuhe. 860



Gg. Schmitt, Wiesbaden,

17. Langgasse 17,

Handschuhfabrik.

Handschuhfabrik

Grösste Auswahl in Cravatten und Hosenträgern.

Lawen-Tennis- und Seiden-Gürtel in grösster Auswahl.

Roehlen-Consum-Verein

Louisenstrasse 24, Mittelbau Part.

Beste und billigste Bezugsquelle für alle Brennmaterialien.
Mitglied kann Jedermann werden, ohne Haftpflicht zu über-
nehmen. 837

Wieviel Frauen

sterben jährlich im Wochenbett? Allein in Deutsch-
land 11,000! Wer seine Frau lieb hat, ist
unbedingt meine neue Gratis-Abhandlung. Be-
schlossen g. 20 Pf. Porto. (Mag. n. 2394) F 3

E. Krönig, Strassburg (Els.).

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 414. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 6. September. 42. Jahrgang. 1894.

Obst-Versteigerung.

Das Obst des Herrn Geh. Rath Prof. Dr. Dunkelberg auf dessen Acker auf dem Leberberg wird heute Donnerstag, den 6. c., Nachmittags 3 Uhr, versteigert. Sammelplatz: Wilhelmshöhe.

Eierzwetschen im Centner u. pfundweise zu haben
Philippstraße 20, 2 l. 10163
Kochbirnen, sehr gut, 4 Pf., u. Reispfäpfel zu 3 Pf. Geisbergstr. 26.

Verpachtungen

Grundstück, 1 1/2 Morgen gr., zu verp., als **Arbeits- u. Lagerplatz**, auch f. **Gärtnerei** geeignet.
Näh. Lehmann Strauß, Webergasse 5. 9341
Für Gärtner. 1 1/2 Morgen Land mit Wohnhaus und Halle zc. zu verpachten. Näh. Philippstraße 20, Part. I.

Verloren. Gefunden

Trauring, gezeichnet L. H., verloren. Gegen Belohnung abzugeben beim Kutscher des Hotel Vier Jahreszeiten.

Verloren

am verg. Freitag vom Kochbr. durch Taunusstraße, Wilhelmstraße, Burgstraße, Markt, Bahnhofstraße, Nicolassstraße eine **braune lederne Sandtasche**, Inh. ein Kaffeelöffel. Abzug. geg. ang. Bel. Nicolassstr. 25, 1 r.
Am Sonntag, den 2. September, wurde auf der Bierstädter Kirchweih, zwischen 6 und 7 Uhr, ein **Portemonnaie** mit Inhalt und 2 Schlüsseln verloren. Abzugeben gegen Belohnung im Tagbl.-Verlag. 10173
Hundemaulkorb verloren. Gegen Belohn. abzugeben Taunusstr. 24.

Verloren eine silberne Damen-Uhr mit Ketten von der Stiftstraße, Möderallee. Abzug. gegen Belohnung Möderallee 22, Part.
Bapagei entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben Kirchgasse 23.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß meine liebe unvergeßliche Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante,

Frau Friederike Hordher,
geb. **Wagner,**

nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 6. September, Nachmittags um 5 Uhr, statt.

Schierstein, den 5. September 1894.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem herben Verluste und besonders für die reichen Blumenpenden unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Joh. Bapt. Conrad, Kutscher.

Codes-Anzeige.

Heute Morgen entschlief sanft nach kurzem, aber schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Margarethe Schmidt,

geb. **Schäcker,**

ehemals verheiratete **Kimmel.**

Frankfurt a. M., den 4. September 1894.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet in Wiesbaden am Freitag, den 7. d. M., Nachmittags um 3 Uhr, vom Taunusbahnhof aus auf dem alten Friedhofe statt.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Herr Friedrich Gerbe,

Hauptmann a. D. (Ritter hoher Orden),

heute Nacht sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 6. d. M., Mittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Im Auftrag: C. Schwarz.

Keller mit Doppelbrudwerken, leichtes und sicheres Auspressen, Apfel- und Traubennühlen mit verbesserten neuesten Constructionen liefert äußerst billig, auch gegen Ratenzahlungen 10159

W. Kimpel, Frankstraße 2.

Unterricht

Gegen freies Logis, Frühstück und Mittagstisch wird eine staatlich geprüfte Lehrerin — womöglich an hiesiger Töchterhause angestellt — für Ueberwachung u. Nachhülfe der Schulaufgaben zu drei gr. Kindern gesucht. Off. unter Chiffre F. L. 226 an den Tagbl.-Verlag.

Privatunterricht erteilt Waldauer, Moritzstraße 12, 2.

Brimaner (Reola.) erteilt Nachhülfeunterricht. Näh. Stiftstr. 3, Part. Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterrichtet, gründl. Unterricht in math. Preisse. Schwalbacherstr. 51, 2. 6582

Pension u. Unterricht in all. Fach! Pericentur! Arbeitsstunden! Vorbereitung für all. Klass. u. Examina! Words, staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Michaelsberg 18, 2.

Nachhülfeunterricht für die Klassen Sexta bis incl. Untertertia werden erteilt zu billigen Preisen. Näh. Moritzstraße 30, 2 rechts. 9636

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Moritzstraße 12, 2. Et. 9783

Clavier-Unterricht wird gründlich nach vorgügl. Methode erteilt (die Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 9494

Mod. Zuschneide-Unterricht

nach Pariser, Wiener und englischem Schnitt erteilt gründl. Ebenso empfehle mich zum Anfertigen aller Arten von Kostümen. 9783

Josephine Bouffier, Bleichstraße 23, 1. Et.

Wer erteilt gründl. Unterricht im Damen-Stricken? Offerten mit Preisangabe unter F. L. 229 an den Tagbl.-Verlag.

Central-Turn- u. Tanz-Institut.

Geehrte Herren und Damen, Schüler der hiesigen Lehranstalten, Kinder werden in allen Fächern der Turn- und Tanzkunst, den heutigen Anforderungen entsprechend, vollkommen ausgebildet. Unterricht in der schwedischen Heil- und Zimmergymnastik, Schulturnen, Volksturnen, Turn- und Gesellschaftsspiele. Sorgfältige heilsame Uebungskurse für im Wachstum und in der Entwicklung zurückgebliebener Knaben und Mädchen. Beginn der Lehrkurse für Tanz-Unterricht Mitte September. Hauptkursus den 15. October. Anleitung und zweckentf. Uebung für graziöse und elegante Körperhaltung, Belehrung und Erziehung für anständige Bewegung in Gesellschaftskreisen. Einzel-Unterricht. Repetierstunden. Unterricht für Française u. Lancier. Menuett (à la reine).

Gavotte der Kaiserin, sowie die so beliebten Menuett- u. Venetianer. Privatunterricht in und ausser dem Institut und unter Aufsicht der Angehörigen. Gefl. Anmeldungen nehme ich von heute an in meiner Wohnung, Hermannstr. 22, Part., frdl. entgegen. 9967

Rob. Seib, staatl. gepr. Turnlehrer, Tanz- und Anstandslehrer.

Tanz-Ausbildungs-Institut.

Mitte September u. Anfang October beginnen meine Annahmen erbeten Kirchgasse 47, 2. Et., Eingang Mauritiusstr. Otto Dehnicke, Kgl. Tänzer a. D., Tanz- und Anstandslehrer.

Immobilien

Kostenfreie Vermittelung des Ankaufs von Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern, Hotels u. Liegenschaften jeder Art durch Immobilien-Agentur. J. MEIER, Estate & House-Agent, Taunusstr. 18, strengste Discretion. 7929 Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. Telephon No. 216.

Immobilien zu verkaufen.

Villa Alwinenstr. 2, zum Alleinbewohnen, 9 Wohnzimmer, reichliches Zubehör, in schönster und gesundester Lage, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Langgasse 51.

Wegzugs halber ist die herrlich gelegene Villa Bachmeyerstraße 4 von 13 Zimmern, schönster Obgärten, zu verkaufen, auch auf mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. das. 9588

Ein rentabl., vor 2 J. erb. Haus in guter Lage, mit Wohn- u. Thori., gr. Hof, mit geräum. Werkstätte od. Lageraum, Vorgärten, Familienverb. halber aus erster Hand preisw. zu verk. — Alles verm. u. gute Capitalanl. — Offerten unter F. L. 127 an den Tagbl.-Verlag.

Bierstädterstraße 3, neue Villa hervorragendster Lage, mit Comfort der Neuzeit, zu verkaufen oder zu vermieten. Al. Villa f. 25,500 Mk. zu verk. 6-8 J. u. Gärten, im Wiesenthal Sonnenb. Kostenf. Ausf. d. B. G. Rück, Dogheimerstr. 30 a, 1. Et.

Geschäftshaus, beste Lage, nächst d. Kurh. ersten Hotels, z. verk. Off. F. L. 164 a. d. Tagbl.-Verlag.

Wegzugs halber ist ein Haus (Mitte der Adoralle) mit Vorgarten, Bleichplatz zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Für Geschäftsleute.

In einem lebhaften Orte mit Bahnverbindung, in der unmittelbaren Nähe von Wiesbaden, ist ein massiv gebautes zweistöckiges Wohnhaus mit geräumigem Ladenlokal unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Haus eignet sich für alle Betriebe, namentlich aber für eine Warenhandlung, da sich eine solche noch nicht am Platze befindet. Näh. zu erfragen bei Herrn W. Linnenkohl, Ellenbogengasse. Rentables Haus mit Thorsahrt und Stallung für 4 Pferde mit 1000-1500 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näh. F. G. Rück, Dogheimerstr. 30 a.

Eine schön gel., sol. geb., mit all. Comfort d. Neuzeit ausgest. Villa, 8 Zimmer nebst Badeg., mit Vor- und Hintergeb., in nächster Nähe der Dampfstation gelegen, ist Verhältnisse halber billig zu verl. 10006
Näh. durch M. Linz, Raurergasse 12.
Baumstüd, 600 Mk. zu verl. Näh. Tagbl.-Verlag. 10187

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein rent. Haus im Werthe von 40—60,000 Mk. mit nicht zu hoher Anzahlung vom Eigentümer zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit Angabe des Preises und der Lage unter L. L. 231 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalisten,

welche Anlage in guten Zten Hypotheken zu machen wünschen, erbietet sich das
SPECIALGESCHÄFT FÜR HYPOTHEKEN v. HERMANN FRIEDRICH,
Büreau: Ellenbogengasse 14, Entr.,
Bez.-Fernspr.-Anschl. 276,
gute risicofreie Vorschläge zu unterbreiten und gewissenhafte Auskunft zu erteilen. 6754

Hypotheken-Agentur.

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln 7990
C. Spitz, Bärenstrasse 7, 1. J. Meier, Taunusstrasse 18.

Capitalien zu verleihen.

50—70,000 Mk. auf gute 1. Hypoth., auch getheilt, auszul. 10076
Gef. Off. sub V. H. 217 an den Tagbl.-Verlag.
Dreissig Tausend Mk. gegen 1. od. 2. Hypoth., ganz oder geteilt, sofort oder später auszuleihen. 9591
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18.
15—16,000 Mk. auszuleihen v. Fr. Gerhardt, 10175
Taunusstrasse 25.
35—40,000 Mk. a. 1. o. g. 2. Hypothet zu verl. Näh. Tagbl.-Verl. 10188

Capitalien zu leihen gesucht.

30,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. auf rentabl. Geschäftsh. in d. Mitte d. Stadt gef. Gef. Off. unt. E. C. 49 an den Tagbl.-Verl. 9710
37,000 Mk. Restkaufschilling à 4 1/2 % verzinslich, vorzügliche Sicherheit, ist ohne Wasser zu cediren. Offerten unter V. H. 173 bef. der Tagbl.-Verlag.
20—25,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. (% d. Tage) gef. Gef. Off. unt. F. C. 50 an den Tagbl.-Verl. 9712
30,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. (Tage 55,000 Mk.) zu 4 1/2 % Zinsen gef. Gef. Off. u. T. H. 218 an d. Tagbl.-Verl. 10075
30—40,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. in der Nähe Wiesbad. (Tage 74,000 Mk.) zu 4 1/2 % Zinsen gef. Gef. Offert. unt. F. G. 252 an d. Tagbl.-Verl. 9922
zu verkaufen ein sehr guter Restkaufschilling (12,000 Mk.), auf dr. Object stehend, doppelte Sicherheit u. Nachlassgewährung. Off. bitte unter J. J. 195 an den Tagbl.-Verl. zu richten.
8—10,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. (gutes rentabl. Geschäftsh.) gef. Gef. Off. unt. S. H. 215 an den Tagbl.-Verl. 10077

Mk. 25,000 auf gute 1. Hypothek zu 4 1/2 % per 1. October c. gesucht. Gef. Off. von Selbst-darlehern unter O. L. 234 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10189

Zweite Hypothek 15—20,000 Mk.

zu höherem Zinsfuß in Frankfurt a. M. auf ein herrschaftliches Zinshaus in bester Lage von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten sub C. M. 15000 postlagernd Wiesbaden.

Miethgesuche

Von feinem Ehepaar für den Winter gegen Beaufsichtigung einer Villa 2 möblierte Zimmer gesucht. Offerten unter F. K. 204 an den Tagbl.-Verlag

Wohnung gesucht z. 1. October, 4—5 Zimmer, Zubehör u. n. Garten. Angebote mit Preis an Reg.-Bmstr. Holte, Coblenz. 6570
Zwei geräumige gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, event. Raum mit Koch-Ofen, für längere Zeit gesucht. Offerten mit Preis unter E. H. 203 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Emserstraße 19, Villa Friese, möblierte Zimmer pro Woche 7—12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 6502

Pension Villa Grathstraße 9, dicht beim Kurhaus, schön möblierte Zimmer zu vermieten. 6513

Pension Rheinstraße 20, 2. Etage, schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 6619

Pension Becker.

Taunusstraße 6, 2, schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension preisw. zu vermieten. 6637

Taunusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 3736

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Vermietung von möblierten und unmöblierten Villen, Wohnungen, Zimmern, Läden etc.; Verbreitung der desfallsigen Offerten; Vermietungsabschlüsse. Uebernahme der gesamten Vertretung hierbei u. der Verwaltung; Ausarbeitung von Mietverträgen durch 4971
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.
Müssiger Gebührensatz.

Sprechzeit 8—9 und 3—5 Uhr. — Telephon No. 215.

Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochpart., 7—8 Zimmer, Bad, 2 Balkone etc. zu vermieten. 4298

Geschäftslokale etc.

Gaulbrunnenstraße 12 ein Laden mit Badenzimmer und Wohnung sofort zu vermieten.

Laden für ein Kurzwaren-Geschäft u. s. w. mit Einrichtung sofort zu verm. Näh. Drausenstraße 22, 1. St. 6595
Großer Laden mit Werkstätte oder Lagerräumen (event. mit kleiner Wohnung) zu vermieten Taunusstraße 55 (Neubau). 6
Steingasse 31 ist eine Werkstätte mit Bodenraum darüber per sofort oder später zu vermieten. 4806

Wohnungen.

Adelheidstraße 16, Part., 1. Wohnung, 5 Zimmer etc., z. verm. 6351
Adelheidstraße 26 (Ecke der Moritzstraße) ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst oder Konigsstraße 14, Comptoir. 5324
Adelheidstraße 73, 2. herrsch. Wohn., 7 Zim., Badestube, gr. bedeckter Balkon, 2 Manjarden, f. bill. sogl. o. sp. zu verm. Näh. Kirch. 9, 1. Etage. 6635
Adelheidstraße 13 ein Zimmer, Küche auf 1. October zu verm. 6635
Adelheidstraße 60, Part., 1 und 2 Zimmer und Küche, mit oder ohne Stallung für 4 Pferde, ganz billig sofort zu verm. Näh. bei P. G. Müller, Dohheimerstraße 30 a, 1. 6604
Ritterstraße 37 ist eine Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden.

Bahnhoftstraße 6, im Vorberd. 3, schöne Wohnung mit 6 Zimmern (Balkon), Badenzimmer und Zubehör, im Hinterh. 2, desgleichen von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. 5748

Dambachthal 21, Villa Diana, Parterre mit Veranda, 5 Zimmer, Küche, sowie allem Zubehör und Garten, ebendasselbst eine Kronspiegelwohnung, 3 Zimmer und Küche, per sogleich zu vermieten. 6634

Delaspeestraße 6 vier eleg. Zimmer, Küche, sowie 2 Zimmer, Küche etc. mit je separatem Eingang sofort zu vermieten. 6124

Dohheimerstraße 30 a, 2 St., 5 Zimmer, Balk. preiswerth zu vermieten. Näh. 1 rechts bei Herrn P. G. Müller. 5901

Gaulbrunnenstraße 5 drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau per 1. Oct. zu vermieten. 6550

Gaulbrunnenstraße 5 Wohnung von 2—3 Zimmern per 1. October zu vermieten. 6552

Gaulbrunnenstraße 5 Dachwohnung per 1. Oct. zu vermieten. 6551

Heidstraße 26 ist ein Zimmer u. Küche auf 1. October zu verm. 6102

Friedrichstraße 35, Part., 2 Zimmer mit Zubehör, für Comptoir passend, zu vermieten. Näh. daselbst. 6124

Friedrichstraße 47, 3 St. b., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Manjarden per 1. October zu verm. Näh. daselbst 1 St. 4518

Geisbergstraße 8 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 6555

Karlstraße 2, 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an fl. Familie z. verm. 4672

Jahnstraße 46 sind Wohnungen von 3 Zimmern u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre links. 5633

Karlstraße 25 (freigelegenes Haus ohne Hintergebäude) ist der zweite Stock, 5 Zim., Küche, 2 Manf., 2 Keller, mit Balkon nach dem Garten, Klostet im Abbruch, auf gleich od. später billig zu verm. Die Wohnung ist neu renoviert u. kann zu jeder Zeit besichtigt werden. Näh. bei dem Eigentümer **Willy. Dorn**, Spenglermeister, Schwalbacherstr. 3. 5628

Kirchgasse 11, Seitenb., 2 Zimmer, Küche zu vermieten. 6301

Kirchgasse 51, 2. St., febl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 5306

Langgasse 5 Mansarde-Wohnung zu vermieten. 6631

Marktstraße 12 schönes Logis, 2-3 große Zimmer und reichl. Zubehör, sofort zu verm. ein Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 5952

Marktstraße 12 ein Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 6601

Wainersstraße 46 Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Gartenlaube, reiches Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Preis 850 M. Vormittags anzusehen. 6530

Wichelsberg 24 fl. Wohnung a. 1. Oct. (monatl. 19 M.) zu v. 6601

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Albrechtstraße 9, Bbh. 2 St., ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 6458

Albrechtstraße 28, Part., ein schönes möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 6458

Albrechtstraße 31 sind mehrere möbl. Zimmer bill. zu vermieten. 6458

Albrechtstraße 32 hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 6301

Albrechtstraße 40, 1 St., 2 möbl. Zim. Auskunft im Metzgerl. 6107

Bahnstraße 3, 1. feine möblierte Zimmer zu vermieten. 5719

Bertramstraße 11, Hths. 2 möbl. Z. an einen Herrn zu verm. 6097

Bleichstraße 3, 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 6097

Bleichstraße 4, Part., schön möbl. Zimmer (ep. Pension) a. gl. zu verm. 6458

Bleichstraße 14, 3 r., ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 6458

Blücherstraße 7, 2 St., ein schön möbl. Balkon, bill. zu verm. 5719

Blücherstraße 12, 2 St., sch. möbl. Z. f. 16 M. p. Monat z. v. 6301

Dohmeierstraße 23 sind 2 möbl. Zimmer einz. zu verm. 6097

Elisabethenstraße 21, Gartenhaus 1. St., gut möbliertes Zimmer mit Balkon zu vermieten. 5306

Frankenstraße 19, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 6458

Friedrichstraße 12, 2 r., möbl. Zimmer zu verm. Augst. 9-3. 5306

Geisbergstraße 7, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 5306

Gellmündstraße 62, Wirtschaft, Zimmer mit zwei Betten an einem auch zwei Herren mit oder ohne Kost zu vermieten. 6458

Gellmündstraße 62, 2 St. l., möbl. Zimmer und Manf. mit 2 Betten (mit oder ohne Kost) billig zu vermieten. 6458

Germannstraße 17, 2. ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6458

Jahnstraße 26, 1 St., 1-2 möbl. Zimmer zu vermieten. 6458

Kapellenstraße 7, Gartenh. 1 Tr., herrschaftlich möbliertes Zimmer in freier gesunder Lage per 1. October sehr billig zu vermieten. 6458

Karlstraße 15 ist bei ruhiger Fam. ein sehr schönes Parterre-Zimmer möbl. zu vermieten. 6458

Karlstraße 18, 1. St., 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 6458

Kirchgasse 8, 1 St., gut möbl. Z. an einen Herrn f. 14 M. zu v. 6458

Kirchgasse 19, 2. St. rechts, großes schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder 1. October billig zu vermieten. 6458

Kirchhofgasse 4, nahe der Langgasse, ist ein schön möbl. Zimmer z. verm. 6458

Langgasse 13, 3. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6458

Langgasse 45, 2. ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6458

Louisenstraße 12, 2 Tr., möbl. Zimmer und gute Schülerpension. 6458

Louisenstraße 43, 3. St. links, gut möbl. Zimmer, auch Wohn- u. Schlafzimmer, auf gleich o. später zu verm. Zu erst. Part. r. 6458

Marktstraße 13 möbl. Zim. z. verm., auf Wunsch m. 6458

Mühlgasse 4, Hths., Thoreingang, ein möbl. Zimmer zu verm. 6458

Mühlgasse 4, Hths., Thoreingang, ein möbl. Zimmer zu verm. 6458

Mühlgasse 4, Hths., Thoreingang, ein möbl. Zimmer zu verm. 6458

Mühlgasse 4, Hths., Thoreingang, ein möbl. Zimmer zu verm. 6458

Mühlgasse 4, Hths., Thoreingang, ein möbl. Zimmer zu verm. 6458

Mühlgasse 4, Hths., Thoreingang, ein möbl. Zimmer zu verm. 6458

Mühlgasse 4, Hths., Thoreingang, ein möbl. Zimmer zu verm. 6458

Mühlgasse 4, Hths., Thoreingang, ein möbl. Zimmer zu verm. 6458

Mühlgasse 4, Hths., Thoreingang, ein möbl. Zimmer zu verm. 6458

Mühlgasse 4, Hths., Thoreingang, ein möbl. Zimmer zu verm. 6458

Mühlgasse 4, Hths., Thoreingang, ein möbl. Zimmer zu verm. 6458

Mühlgasse 4, Hths., Thoreingang, ein möbl. Zimmer zu verm. 6458

Mühlgasse 4, Hths., Thoreingang, ein möbl. Zimmer zu verm. 6458

Mühlgasse 4, Hths., Thoreingang, ein möbl. Zimmer zu verm. 6458

Mühlgasse 4, Hths., Thoreingang, ein möbl. Zimmer zu verm. 6458

Mühlgasse 4, Hths., Thoreingang, ein möbl. Zimmer zu verm. 6458

Mühlgasse 4, Hths., Thoreingang, ein möbl. Zimmer zu verm. 6458

Mühlgasse 4, Hths., Thoreingang, ein möbl. Zimmer zu verm. 6458

Mühlgasse 4, Hths., Thoreingang, ein möbl. Zimmer zu verm. 6458

Mühlgasse 4, Hths., Thoreingang, ein möbl. Zimmer zu verm. 6458

Mühlgasse 4, Hths., Thoreingang, ein möbl. Zimmer zu verm. 6458

Mühlgasse 4, Hths., Thoreingang, ein möbl. Zimmer zu verm. 6458

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. N. Neugasse 12, Bld. 2. 6291
 Ein gut möbliertes Zimmer (in der Dohheimerstraße gelegen) mit voller Pension an ausländische Damen für den Preis von M. 75.— pro Monat noch abzugeben. Offerten unter Z. L. 792 an den Tagbl.-Verlag. 6171
 Albrechtstraße 37 erhält ein Arbeiter Kost u. Logis. Näh. im Bäckerl. 6164
 Bleichstraße 3, 1. erhalten bessere Arbeiter Logis. 6164
 Ellenbogengasse 7, Hth. 3 St., erh. ein j. Mann gute billige Schlafst. 6164
 Dranienstraße 27, 5. 1. kann ein junger anständ. Mann noch Kost und Logis erhalten. 6203
 Wellstr. 32, 2 St., erh. ein anst. Mann Kost und Logis. 6203

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 51 ein leeres Zimmer auf 1. October zu vermieten. 6600
 Ludwigstraße 10 ein Zimmer sofort zu vermieten. 6632
 Moritzstraße 50, 2 St. r., großes leeres Zimmer zu vermieten. 5729
 Eine Mansarde 3. Möbel-Aufbewahrung zu verm. N. Karlstr. 9, P. 5643

Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Stallung für 4 Pferde, Heuboden, Futterraum, Keller nebst Wohnung, groß oder klein, Mitte der Stadt, preiswerth per 1. October zu verm. Thorfahrt und großer Hofraum vorhanden. Näh. bei M. Singer, Michelsberg 3. 5557

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg. von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht nach Wiesbaden
 eine evang. französische Erzieherin, auch ungeprüft, zu zwei größeren Kindern. Beste Zeugnisse müssen vorhanden sein. Offerten unter C. M. 245 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Gesellschaftlerin. Gesucht ein geb. ig. Mädchen zu einj. alt. Dame z. Pflege u. Gesellschaft. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht eine Verkäuferin Figur, welche nähen kann, für mein Wäntelgeschäft. Nur biesige junge Mädchen, die Branchenkenntnis besitzen und auf dauernde Stellung sehen, wollen sich melden unter Chiffre G. M. 799 an den Tagbl.-Verlag. 9877
 Per sofort oder spätestens 1. October suchen wir eine branchefundige, durchaus tüchtige erste **Verkäuferin**, welche auch das Decoriren der Schaufenster verstehen muß. Hohes Salair zugesichert. Photographie erwünscht.

Gebrüder Blum, Kurz-, Weiß- und Wollwaren, St. Johann-Saarbrücken.

Lehrmädchen f. Manufaktur- u. Kurzw.-Gesch. nach Bad Schwalbach unt. ainst. Beding. gesucht. Off. unter Z. M. 5 postl. L.-Schwalbach. 10086
 Geübte Kleidermacherinnen und Lehrmädchen sofort gesucht Saalgasse 4/6, 2 St. links. 10086
 Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. gebl. erl. Moritzstr. 9, P. 9451
 Mädchen können das Kleiderm. u. Zuschneiden gründl. erl. Bleichstr. 25. 10150
 Tüchtige Weißzeugnäherin sofort auf dauernd gesucht Weillstraße 10 bei Rücke 10150

Wiedes.

Tüchtige zweite Arbeiterin gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10123
 Lehrmädchen gesucht. M. Bornträger, Wiedes. 10123
 Tüchtige Wüglerin gesucht Blücherstraße 10, Hth. Part. 10123
 Ein Mädchen kann unentgeltlich das Wügeln erlernen Adlerstr. 21, 1 St. 9601
 Ein Mädchen kann das Wügeln erlernen Frankfurterstraße 44, Part. 9993
 Ein Monatsfrau gesucht Philippstraße 2, 2. 10166
 Monatsfrau oder Monatsmädchen gesucht Karlstraße 40, 1 r. 10166
 Gesucht eine zuverlässige unabhängige Monatsfrau Wörthstraße 22, 2 Tr. Zu melden Nachmittags von 4-5 Uhr. 10166

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Webergasse 3, Conditorei. 10008
 Wegen Herrath zu Oct. ein Kochfräulein oder Küchenhaushälterin für ruhiges Herrschaftshaus gesucht. Näh. Sonnenbergerstraße 27. 10048
 Gesucht zum 15. September eine fein bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, und ein besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen Humboldtstraße 6, 1 St. 10030
 Eine durchaus solide selbständige 10048

Köchin

für eine Privat-Klinik sofort oder zum 15. d. M. gesucht Nerothal 45. 10141
Nach Amerika, Paris u. Holland für gleich u. sp. verk. Geschäftsköchinnen bei hoh. Geh. ges. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldgasse 5. 10141

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Webergasse 3, Conditorei. 10008
 Wegen Herrath zu Oct. ein Kochfräulein oder Küchenhaushälterin für ruhiges Herrschaftshaus gesucht. Näh. Sonnenbergerstraße 27. 10048
 Gesucht zum 15. September eine fein bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, und ein besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen Humboldtstraße 6, 1 St. 10030
 Eine durchaus solide selbständige 10048

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Webergasse 3, Conditorei. 10008
 Wegen Herrath zu Oct. ein Kochfräulein oder Küchenhaushälterin für ruhiges Herrschaftshaus gesucht. Näh. Sonnenbergerstraße 27. 10048
 Gesucht zum 15. September eine fein bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, und ein besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen Humboldtstraße 6, 1 St. 10030
 Eine durchaus solide selbständige 10048

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Webergasse 3, Conditorei. 10008
 Wegen Herrath zu Oct. ein Kochfräulein oder Küchenhaushälterin für ruhiges Herrschaftshaus gesucht. Näh. Sonnenbergerstraße 27. 10048
 Gesucht zum 15. September eine fein bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, und ein besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen Humboldtstraße 6, 1 St. 10030
 Eine durchaus solide selbständige 10048

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Webergasse 3, Conditorei. 10008
 Wegen Herrath zu Oct. ein Kochfräulein oder Küchenhaushälterin für ruhiges Herrschaftshaus gesucht. Näh. Sonnenbergerstraße 27. 10048
 Gesucht zum 15. September eine fein bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, und ein besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen Humboldtstraße 6, 1 St. 10030
 Eine durchaus solide selbständige 10048

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Webergasse 3, Conditorei. 10008
 Wegen Herrath zu Oct. ein Kochfräulein oder Küchenhaushälterin für ruhiges Herrschaftshaus gesucht. Näh. Sonnenbergerstraße 27. 10048
 Gesucht zum 15. September eine fein bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, und ein besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen Humboldtstraße 6, 1 St. 10030
 Eine durchaus solide selbständige 10048

Starke fleißiges Mädchen ges. Moritzstraße 42, Mehgerladen. 9785
 Ges. eine Köchin u. tücht. Zimmermädch. f. Pension. Bür. Bärenstr. 1, 2. 9785
 Zwei Restaurationsköchinnen für hier u. auswärts, angeh. Kaffee- 9785
 köchin, ein bess. Hausmädchen, welches nähen kann, flotte anst. 9785
 Stellenrinnen, Hotelzimmermädchen, Allein- Haus- u. Küchenmädch. sucht 9785
Grünberg's Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden. 9785

Nach England eine tüchtige fein bürgerliche Köchin in angenehm. Stellung, zwei fein bürgerliche Köchinnen für hier, gesetzte Person zur Führung eines Haushalts mit Hilfe eines Zweitmädchens, tüchtiges Alleinmädchen, das kochen kann, drei Hotel- und Pensions-Zimmermädchen, zwei Kaffeeköchinnen sucht Ritter's Bür. Inh. W. Lüh, Webergasse 15. 9886
 Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Taunusstraße 15. 9886
 Gesucht per 15. September ein durchaus tüchtiges sauberes 9886

Mädchen

für Haus- und Zimmerarbeiten. Nur Solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden Nachm. 4-6 Uhr Nerothal 45. 9995
 Ein Mädchen gesucht Dranienstraße 8, im Laden. 9981
 Ein anständiges Mädchen auf gleich gesucht Mauergasse 8. 10070
 Albrechtstraße 37 ein einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. 10045
 Unständiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit verrichtet, auf gleich gesucht Friedrichstraße 21, Part. 10045
 Ein besseres Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, gesucht Friedrichstraße 29, 1 links. 10022
 Brav. Mädchen f. H. Haush. ges. Fr. Schmidt, M. Schwalbacherstr. 9. 10114
 Suche ein solides Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und zu Hause schläft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10114

Gesucht
 eine Haushälterin für ein Gut. Näh. Mainzerstraße 22, Morgens zwischen 9-11 Uhr. 10129
 Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Philipp Minor, Bahnhofstraße 18. 10129

Küchenmädchen gesucht zum 10. September. M. Schwalbacherstraße 8. 10129
 Ein älteres tüchtiges Mädchen für jede Hausarbeit für sofort gesucht Fremden-Pension Stiftstraße 13, Gartenhaus Part. 10129
 Gesucht auf gleich oder 15. September gegen guten Lohn ein gefestigtes Mädchen mit g. Zeugnissen, das fein bürgerlich zu kochen und jede Hausarbeit versteht, Adelhaiderstr. 3. Meib. 4-7 Uhr. 10118

Ein braves fleißiges nicht zu junges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird als Alleinmädchen gesucht. Nur Solche, welche längere Zeit in einer Stelle waren und gute Zeugn. besitzen, wollen sich melden Bleichstraße 26, 1. 10118

Ein starkes fleißiges Mädchen auf gleich gesucht Goethestraße 30, Part. rechts. 10090
 Ein durchaus gelindes, mit mehrjähr. Zeugnissen versehenes Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird von kleiner Familie zum 1. Oct. gesucht Moritzstraße 35, 3. 10117

Ein ehrliches sauberes Mädchen als Hausmädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10117

Kinderfrau

von erprobter Tüchtigkeit für gute Stelle zu einem einjährigen Kinde gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter M. 1 an Rudolf Mosse, Worms, erbeten. (Worms 289) F 88
 Mädchen finden sehr gute Stellen in Köln. Das. bill. Logis Näheres bei Frau Liesmann. 10117
 Köln-Kindenthal, Pillerstraße 26. 10117

Ich suche zu sofort ein gut empfohlenes, in jeder Beziehung tüchtiges, fräftiges Mädchen. Unter Lohn zugesichert.

Frau Dr. Holm, 10147
Schierstein, Rheinstraße 212 b.

Schwalbacherstraße 37 ein junges Mädchen des Tags über gesucht. 10164
 Ein Mädchen gesucht Mauergasse 14, 1 St. 10166
 Junges Mädchen für leichten Dienst gesucht Felsstraße 1, 1 St. 10152
Hausmädchen für alle Arbeiten gesucht Dambachthal 21. 10152
 Ein sauberes Mädchen zu zwei Kindern von 6 und 8 Jahren gesucht Daselbe muß gut nähen, waschen und bügeln können. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10152

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die fein bürgerliche Küche und jede Hausarbeit versteht, wird gesucht Kapellenstraße 45, 1. St. 10141

Tüchtiges Zimmermädchen zum baldigen Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. 10141
 44. Wilhelmstraße 44. 10141

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit wird gesucht Schützenhofstraße 12, 1. St. 10141

Gesucht ein Alleinmädchen, welches die Küche vers. (20 Mk.), zu Herr und Dame, eine Herrschaftsföhrin zu Engländer, ein Zimmermädchen zu einz. Dame mit Köchin, fein bürgerl. Köchinnen, zwei einz. Hausmädchen, ein Servierfräulein, ein Kinderm., 20 Z. u. Hef.-Köchin. B. Germania, Häfnerg. 5.

Ein reinliches braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht. Näh. Kirchgasse 19, Lampenladen.

Ein braves fleißiges Mädchen gef. Gr. Burgstraße 17, 3.

Ein Mädchen sofort gesucht Ludwigstraße 10, im Laden. 10140

Junges zuverlässiges Kindermädchen und ein kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Schwalbacherstraße 14, Thüringer Hof.

Alleinmädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, zum 15. September gesucht Franz-Abtstraße 4, Part.

Es wird ein erfahrenes Hausmädchen gesucht zum 15. d. M. oder zum 1. October, welches gute Zeugnisse besitzt. Sich vorzustellen Vormittags 10 bis 12 Uhr Victoriastraße 28.

Ein braves sauberes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, für kleinen Haushalt zum 15. Sept. gesucht Nerothal 25, Part., von 8 bis 6 Uhr.

Alleinmädchen für H. Hausarbeit und zu zwei Kindern gesucht Grabenstraße 6.

Gesucht zu engl. Herrschaft (prima Stelle) ein zweites Hausmädchen, ein besseres Hausmädchen, welches näht, bügelt u. serv., in sehr gute Stelle, ein fein b. Köchin u. ein Alleinmädchen zu einz. Dame, e. Beisöchin, Hotel- u. Pensionszimmermädchen. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein tücht. zuverläss. Mädchen auf 15. September gef. Langgasse 24, 2. St. Gef. einz. Mädchen für H. Fam. (pr. Stell.). Bureau Barentstraße 1, 1. St.

Tücht. Mädchen zu zwei Leuten (hoh. Lohn) gesucht Schachtstr. 4, 1. St. Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten. Näh. Mauergergasse 9, 2. St.

Ein ordentliches Mädchen für kleine Familie gef. Adolphsalz 10, 2.

Zum bald. Eintritt ein durchaus zuverläss. finkes u. reines. kathol. Mädchen mit g. Zeugn. gef. Näh. Barentstr. 2, 1.

Gesucht Zimmermädchen, v. englisch sprechen, für Pension, sowie Haus- u. Alleinmädchen. Börsen's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Mädchen für Haushalt gesucht Schwalbacherstraße 51, Part.

Gesucht zwei Mädchen für H. Haush. auf gleich Schachtstraße 5, 1. St. Tücht. Personal findet gleich u. sp. St. Müller's B., Messergasse 14.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kammerjungfern, Fräulein als Pflege und Stütze der Dame, Köchinnen, Hausmädchen, empf. B. Germania, Häfnerg. 5.

Eine gewandte Verkäuferin mit guten Zeugnissen und etwas Sprachkenntnis sucht Stellung. Näh. Mühlgasse 11, 1. St. rechts.

Verkaufserin sucht Stelle (achtjähr. Zeugn.) für Kurz-, Weiß-, Woll- u. Modewaaren-Branchen, nicht Manufaktur. Müller's B., Messerg. 14.

Ein gew. gebild. Fräulein, der französische Sprache mächtig, sucht Stelle in e. Geschäft, wo Branchenkenntnis nicht erforderlich. Zu erfragen Hellmündstr. 47, 1. links.

Tüchtige Büglerin wünscht Beschäftigung. Al. Dogheimerstraße 4.

Eine Frau sucht Bald- und Putz-Beschäftigung. Kirchgasse 8, 1. St. I.

Eine j. Frau j. Monatsstelle, a. Stridarbeit. H. Mauergergasse 3/5, Dachst.

Ein anst. Mädchen sucht bessere Monatsstelle. Schachtstr. 9, 2. St. I.

Ein sauberes unabh. Mädchen f. auf sofort Monatsst. Schachtstr. 25, 1.

Ein gebildetes Mädchen sucht für einige Stunden im Tag eine Dame zu bedienen. Näh. Kirchstraße 4, Erb. Part. I.

Ein Mädchen sucht Koch-Anstaltsstelle. Näh. Jahnstraße 2, 3. St.

Haushalterin, einfache, 15 Jahre in ihrer Stelle, sucht wegen Sterbefall der Herrschaft anderw. Stellung zur Föhr. des Haush. eines Herrn. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Herrschafsföhrin sucht Stelle. Friedrichstraße 88, Seitenb. r. Part.

Eine fein bürgerliche Köchin sucht Stelle; dieselbe übernimmt Stelle für allein in kleinem Haushalt. Näh. Moritzstraße 43, St. H.

Köchinnen für fest u. Anst., Haushälterin, Pflegerin, Allein- u. Hausmädchen empf. Stern's Bür., Goldgasse 12.

Empf. perf. selbstst. fein bürgerl. Köchin, prima Zeugn., Hausmädchen, in d. Hausarb., im Nähen u. Serv. gew. 3-jähr. Zeugn., tücht. prob. Alleinmädch., f. g. Personal, a. 3. Anst. Bür. Barentstr. 1, 2.

Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Feldstraße 23, Bdh. M. I.

Ein Fräulein fester Alters, in der Küche und Haushaltung tüchtig, sucht Stelle zur Pflege einer Dame. Adelhaidstraße 42, St. H. r.

Ein anst. brav. Mädchen,

welches die bürgerliche Küche, sowie die Hausarbeit gründlich versteht, sucht wegen Auflösung des Haushaltes der Herrschaft anderweitige Stellung, am liebsten als Mädchen allein. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter B. L. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Ein feines gebildetes Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht und gut servieren kann, sucht auf 1. October Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Westendstraße 10, 3.

Junges gebild. Mädchen (Norddeutsche) sucht Stellung zu größeren Kindern od. als angeh. Jungfer. Näh. Adolphsalz 31, 1.

Ein bess. Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und in allen Fächern der Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle in feinerem Hause; dasselbe geht auch zu groß. Kindern. Näh. Adrehtstraße 35, St. H. 1. St.

Gut empfohlenes Dienpersonal wird stets empfohlen und placiert bei reeller Bedienung. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Ein junges Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Zu erst. Feldstraße 16.

Eine junge Wittwe sucht Stelle zur Föhrung des Haushaltes bei einz. Dame oder einem Herrn. Näh. Goldgasse 6, 1. St. d.

Ein j. anst. Mädchen, welches nähen l., sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10105

Ordentliches Mädchen, welches sich auch der Krankenpflege widmet, sucht sofort Stelle. Neugasse 8, 1. St. rechts.

Ein j. Mädchen, w. schneiden kann, Hand- u. Hausarbeit versteht, sucht Stellung. Näh. Dogheimerstraße 80, Frith.

Ein gebildetes einfaches Fräulein mit guten Zeugnissen sucht Stellung zu Kindern u. als Stütze der Hausfrau, event. zur Gesellschaft, Pflege und Stütze einer Dame. Gef. schriftl. Offerten unter N. L. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Sonnenbergerstraße 23, 1.

Ein älteres Fräulein von auswärts, aus anständiger Familie, mit guten Zeugn., wünscht Stelle z. 15. Sept. o. später zur selbst. Föhrung des Haushaltes eines älteren Herrn mit o. ohne Kinder. Gef. Offerten u. V. L. 240 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen, welches nähen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Walmstraße 28, St. H. 1. St.

Ein älteres solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle zum 10. September. Näh. Al. Schwalbacherstraße 8, Mittags von 3-5 Uhr.

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf gleich. Näh. Albedeutsche Hefstraße, Neugasse 24.

Mädchen, welches bgl. kocht, f. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 2.

Empf. ein jg. Landmädch., w. die Hausarb. verst. u. Liebe zu Kind. hat (hier fremd). Fr. Feuerbach, Steing. 8, S. P.

Braves reines Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht auf gleich od. 15. Sept. Stelle. Näh. Friedrichstraße 19, 3. St.

Ein kräftiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle durch

Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Einf. tücht. Mädchen, 2 u. 3-jähr. Alt., f. Stelle. Schachtstr. 4, 1. St.

Für ein sechs-jähriges gestittetes evangel. Mädchen adäquater Familie wird zur Erlernung des Haushaltes und gesellschaftl. Umgangsformen

Stelle gesucht gegen

Pensionspreis v. 400—500 Mk.

Offerten unter Z. Z. 3714 an (J.-No. 3714) F 157

W. Thienes, Elberfeld.

Ein geb. j. Mädchen (Norddeutsche) sucht Stellung; Selbst. ist sehr kinderlieb, geübt in pract. Hand- u. Hausarb. u. im Nähen, sofort od. später. Näh. H. Weidlich.

Altona, Schaumburgerstraße 108, Part. 10149

Jung. Alleinmädchen a. 15. Sept., bess. Hausmädchen u. zwei jg. Landmädchen a. 1. Oct. empf. Stern's Bür., Goldg. 12.

Ein von der Herrschaft gut empfohlenes junges Mädchen, welches schneiden kann, f. Stellung als bess. Zimmermädch. Rheinstr. 23, B.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Selbstständiger Schlossergehülfe auf Kochherde, sowie ein tüchtiger

Bauschlosser gesucht. 10108

Ferd. Hanson, Moritzstraße 41.

Heizer und Maschinist

gesucht für Fabrik. Dauernde Stelle bei freier Wohnung. Tüchtige, streng solide und bestempfohlene Leute (gelernte Maschinenschlosser) wollen ihre schriftl. Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe des Alters und der Familienverhältnisse unter E. M. 227 an den Tagbl.-Verlag senden.

Möbelschreiner kann sofort eintreten Mauritiusplatz 3.

Lapeziergehülfe gesucht Hermannstraße 19.

Junger Möbelpolierer gesucht Martstraße 22, 1. St.

Ein Schuhmacher gesucht bei Phil. Müller, Nerostraße 11. 10110

Tüchtige Tagelöhner

auf dauernde Arbeit gesucht bei Friedrich Vollmer. 10055

Ein tücht. junger Mann zum Austragen von Zeitchriften und Abonnentensammeln gegen hohe Provision gesucht.

Näh. in der Buchhandlung Schwalbacherstraße 27.

Tüchtige fleißige Arbeiter

finden gegen guten Lohn Beschäftigung bei den Bahnbauten Boden-

heim-Odernheim und Honheim-Wendelsheim. Näh. durch die

Unternehmer:

E. Reuter in Sargheim bei Bodenheim und

G. Buschung in Honheim.

Lehrling gesucht.

M. Frorath,

Eisenwaren-Handlung,

Kirchgasse 2c. 10111

Junge Restaurationstheiler, Kellnerlehrlinge und Hotelhaus-
burschen sucht Grünberg's Bureau, Golbgasse 21, Laden.
Jünger Mann mit schöner Handschrift für leichtere Comptoirarbeit
einer hies. Weinhandlung gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen
an H. 100 postlagernd Wiesbaden. 10042

Schuhmacherlehrling gesucht Krankestrasse 16, Part. 7946
Rehrerlehrling gesucht. Näh im Tagbl.-Verlag. 9878
Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei erlernen.
Wilh. Fackert jun., Michaelsberg 22. 9997

Ein Bäckerlehrling wird gesucht Morigstrasse 40, im Laden. Für gute
Lehrzeit wird garantirt.
Ein Junge vom Lande als

Kellnerlehrling

gesucht Rainer Bierhalle, Mauergasse 4.
Gesucht ein i. Kellnerbursche zum 14. Müller's Bür., Wegergasse 14.
Kellnerlehrl., Liftjunge, Herrschaftskutscher, zweiter,
dauernde Stellung, sucht Ritter's Bureau, Inh. Löh.

Gesucht ein netter Portier, ein Hotelhausbursche, ein Koch u. mehrere ig.
Restaurationstheiler durch Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.
Hausbursche gesucht Albrechtstrasse 16, Laden. 9940

Junger Hausbursche gesucht Adelhaidstrasse 41, im Laden. 8995
Hausbursche gesucht Kleine Schwalbacherstrasse 4.
Ein braver Hausbursche gesucht. 10066

J. C. Keiper, Kirchgasse 88.
Ein junger zuverlässiger Hausbursche gesucht Mengasse 15, Laden.
Suche jung. Hotelhausbursche Fr. Feuerbach, Steingasse 8, 5.

Braver starker Bursche gesucht Esplanade Kirchgasse u. Rheinstraße. 9978
Ein Junge von 14-16 Jahren, zu jeder Arbeit willig, wird gesucht.
Zu erfahren Wilhelmstrasse 6.

Schweizer wird gesucht Wellstrasse 20. 10057
Tüchtiger Schweizer sofort gesucht Schwalbacherstr. 39. 10167
Ein Tagelöhner gesucht Saalgasse 28. 10171.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger verheiratheter Mann sucht Stelle als Kassirer
oder sonst einen Vertrauensposten. Caution kann gestellt
werden. Off. beliebe man u. Z. L. 242 im Tagbl.-Verl. niederzul.

Junger Koch, welcher in einem guten Hotel erst vor kurzem
seine Lehre beendet hat, mit guten Zeugnissen versehen,
sucht bei mäßigem Gehalt Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10040

Ein tüchtiger junger Conditorgehilfe sucht sofort
Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10024

Kellner,

solid und gewandt, sucht bis 1. October Stelle in Hotel oder Restaurant.
Off. Offerten unter T. L. 238 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschafstdiener mit guten Zeugnissen, welcher perfect
französisch spricht, sucht Stelle als Portier oder Hotel-
Hausdiener. Zu erfragen Mauritiustplatz 6, im Schuladen.

Suche für e. kräft. durchaus ehrl.

j. Mann Stelle als Hausbursche oder Diener. Un-
stelligkeit und Nüchternheit zugesichert. Näheres
beim Hausmeister Frideri. Schwalbacherstrasse 30 (N. 2-3 Uhr).

Ich suche für einen jungen kräftigen, durchaus nüchternen
und zuverlässigen Burschen vom Lande dauernde
Stellung irgend welcher Art, am liebsten Hausarbeit.
Hausmeister Gernert, Rheinstraße 91.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Kunst und Gnost.

(25. Fortsetzung.)

Roman von Gertrud Franke-Schneelbein.

(Nachdruck verboten.)

Dann kam die Ausstellung.

Die „blinde Führerin“ von Pietro Castelli hatte einen guten
Platz erhalten. Dafür hatte der Professor gesorgt.

Aber acht Tage vergingen, ehe Peter sich entschloß, sein
Werk inmitten der andern zu betrachten. Zuerst war's die
Schüchternheit des Neulings gewesen, die ihn zurückhielt, sich als
Schöpfer öffentlich zu zeigen und angaffen zu lassen. Dann kam
noch ein Anderes hinzu.

In einem Kaffeehanse hatte er die Ausstellungsberichte studirt.
Da fand er eine Kritik über sein Werk, sehr warm, sehr wohl-
wollend und protegirend. Besonders hervorgehoben wurde, wie
innig er sich hineingelegt habe in den Geist seines ewig jugend-
lichen Vorbildes, Meister Normanns. Denn eine unverkennbare
Ähnlichkeit der Auffassung bestände zwischen dieser Gruppe und
des Meisters letzten Werken. . . Man hoffe aber, daß er seinen
eigenen Weg zc. . .

Als Peter den Bericht ein zweites und drittes Mal gelesen
— beim ersten hatte er noch geglaubt, er irre sich — da —
schlug er auf sein Knie und lachte . . . lachte so laut, daß die
übrigen Gäste sich nach ihm umdrehten und ein häßlicher Blick
ein scharfes Pfeil ertönen ließ.

Darauf drückte Pietro Castelli den Hut tief in die Stirn,
stürmte hinaus und lief ein paar Stunden aufgeregt in den
Straßen herum.

Es gab nur ein Mittel, zu zeigen, so viel ist mein von der
Arbeit: sich freimachen, sein eigener Herr werden!

Aber die bleiernen Fesseln an seinen Händen! Dankbarkeit,
unausstilgbare Verpflichtung gegen den Meister, der ihm groß-
müthig das Geld für seine Gruppe vorgestreckt, der ihm die Wege
ebnen, ihn zu seinem Nachfolger emporheben wollte; dann seine
Armut, ein paar armselige Schulden bei Schuster und Schneider. . .

Peter sah keinen Ausweg. Im Widerstreit mit sich selbst,
rebellirend gegen die Welt und ihre Einrichtungen, brachte er ein paar
trübe Tage hin. Am Sonntag endlich ging er in die Ausstellung.

Dort brückte er sich eine Weile in den Gemäldesälen herum,
stand zerstreut vor ein paar marktschreierischen Jugstücken still
und überließ die guten, anspruchslosen Bilder, die er sonst aus
der Fülle herauszufinden und nach Art der Gourmets ganz
heimlich und allein zu genießen pflegte.

Da entstand eine plötzliche Bewegung im Saale, ein Tuscheln,
Rauschen, Aufmerken.

Peter sah empor. Susanne Normann erschien am Arm
einer vornehm aussehenden alten Dame, umgeben von einer
ganzen Schaar von Herren, meist Offizieren.

Nichts Lieblicheres konnte man sich vorstellen, als dies schlanke
Geschöpf im weißen Kleide.

„Die schöne Normann!“ tuschelte es ringsum. Eine lange
Engländerin richtete ungenirt die Lorgnette auf sie. „How aw-
fully beautiful, . . . blos me . . .“

Ein dicker Herr drängte sich vor, trat Peter heftig auf den
Fuß und dachte nicht daran, sich zu entschuldigen. „Donner-
weiter!“ murmelte er.

Und das lebende, lachende, athmende Bild, über dem man
all' die gemalten vergaß, schritt so unbefangen durch die Gasse,
die sich vor ihr aufthat, als sei sie, einer Königin gleich, der
huldigenden Bewunderung gewöhnt.

Jetzt schien sie eine ihrer drolligen Bemerkungen zu machen.
Ihre Gesellschaft lachte. Ein Herr, der ganz vertieft vor einem
Bilde gestanden, blickte plötzlich auf, starrte ihr lange mit un-
höflicher Verblüffung ins Gesicht und trat dann, wie erwachend,
mit einer tiefen Verbeugung zur Seite.

Peter hatte sich ganz in den Hintergrund gedrängt. Sein
Herz schlug so laut, daß er sich vor seinen Nachbarn schämte.
Die mußten das Hämmern hören. Wie im Rausche schlenderte
er weiter, ohne zu seh'n, und — stand unverhofft vor seiner
Gruppe.

Es waren nicht viel Leute im Saale. Ein dickes Ehepaar
stand davor und verdeckte ihm einen Theil des Sockels.

Die Frau, die einen sehr auffallenden Hut trug, hatte sich
jedenfalls vor dem Gang in das Labyrinth verschiedenartigster
Kunstzeugnisse wohlversch'n mit den Tröstungen des kritischen
Zeitungsberichts.

Peter hörte gerade, wie sie, die Hand pathetisch ausstreckend,
beklammerte: „Natürlich! Unverkennbar! Ganz Normanns Art! —
Sieh' nur, die Falten . . . wie charakteristisch! — Aber talentvoll!
In der That!“ . . .

Endlich traten sie fort. Und Peter, der an einer Säule
gelehnt hatte, sah, während Andere sich herandrängten, am Sockel

einen grünen Zettel, wie man ihn den verkauften Kunstwerken anheften pflegt.

"Du bist toll!" dachte er. Und dabei brauste ihm das Blut vor den Augen, daß ihm die Marmorbilder, die grünen Blatt-pflanzen, die rothen Portieren und die goldenen Bilderrahmen zu einem grellbunten Farbenschaos zusammenschmolzen. —

Einen Augenblick später aber sah er, daß er sich nicht ge-täuscht hatte: da hing der grüne Zettel mit dem inhaltsschweren Worte: Verkauft! —

Er mußte sich niederlegen, so heftig zitterten seine Knie. Und dann sprang er auf, rannte durch ein paar Nebensäle und stellte — als er sich endlich in einem kleinen Korridor allein sah, die tollsten Dinge auf. Er machte den wahnsinnigen Versuch, sich an den Haaren in die Höhe zu ziehen, griff sich an Wangen und Schläfen, die wie im Fieber brannten, warf die Arme in die Luft, als wollte er sein Glück greifen und festhalten. Er schlug sich vor die Brust, daß es dröhnte, lachte laut und kindisch, schluchzte wie ein Schuljunge und stammelte abgerissen vor sich hin: „Verkauft! Verkauft! Mein Gott! mein Gott! Ich danke Dir! . . . Verkauft! — Und frei, frei! — Nun will ich's Euch zeigen, was in Pietro Castelli steckt, dem linkschen Dorfbuben!"

Und wie Bilder einer Fatamorgana zog die Zukunft vor-über, ganz in flammendes Licht, ganz in Sonne getaucht, daß die Augen ihm übergingen, Schwindel ihn ergriff, Schauer ihm über den Rücken liefen.

Und auf einmal in seine Ekstase hinein eine laut dröhnende bekannte Stimme: „Mensch! Da stehen Sie? Ich habe Sie wie eine Stednadel gesucht! Von allen Dienern auf Sie fahnden lassen! Wollt's Ihnen doch selber sagen! Und nun weiß er's schon! Verdirbt mir den Spaß! — Mensch! Glückspilz! Herzensjunge! Freu' mich wie ein König! Gratulire! Gratulire!"

Und dabei drückte ihn der lebhafteste Meister ein übers andre Mal stürmisch an seine Brust und Peter fühlte die bärtigen Lippen auf seiner Wange.

„Herr Professor“, — stammelte er; aber der ließ ihn nicht zu Worte kommen.

„Hab' ich's recht gemacht?“ fragte er triumphierend. „Kommt der Eisenbahnkönig — mein Duzfreund, „was ist das Beste? Was rathst Du mir?“ — Da, die Gruppe, sag' ich. Der Kerl, der die gemacht, hat 'ne Zukunft. Legst Dein Geld nicht schlecht an . . .“

Er schob seinen Arm in den Peters und lief aufgeregt mit ihm durch den Saal.

„Und nun, Mensch: gleich was Neues! Eine von Ihren Skizzen — haben da famose Säckelchen . . . ich will Sie schon . . .“

Aus Peters Wangen war alles Blut gewichen. Er machte sich aus des Gönners Armen frei, wollte sprechen und fand doch kein Wort.

„Zum Ruduck, was drucken Sie denn?“ fragte Normann verwundert. Da nahm er sich zusammen.

„Ich danke Ihnen für Ihre Güte,“ sagte er gefaßt. „Aber ich hatte die Absicht, ein paar Jahre zu reisen, nach Paris, nach Rom . . .“

Der Professor packte ihn am Arm und stierte ihn an, als traue er seinen Ohren nicht. Die Adern auf seiner Stirn schwellen zu blassen Strängen an.

„Aber Castelli! Mensch . . . Freund! Sind Sie denn nicht recht . . . Das hieße ja . . . Herrgott! Sie sind auf dem besten Wege, der Erste zu werden, wenn ich Ihnen die Bahn frei mache — und ich thu's, mein Wort! Nach dieser Probe können Sie dreist an jeder Concurrenz theilnehmen. Sie kriegen Aufträge über Aufträge, rücken so sacht mir nach . . . Herrgott! Ich bin kein Heimlichthuer, kann's Maul nicht halten! Ich sollte vielleicht klüger, zugeknöpfter sein . . . aber — ich habe Sie nun 'mal lieb . . . das ist die Geschichte . . . Und nun schlagen Sie ein! Machen Sie keine Umstände! Wir bleiben zusammen!“

Peter, roth und blaß, an seiner Lippe nagend, blickte zu Boden, athmete, als läge ihm ein Centner auf der Brust und — schlug in die dargebotene Hand nicht ein.

Der berühmte Künstler griff sich an den Kopf.

„Das Eisen schmieden, so lange es heiß ist — das ist das

Rezept,“ rief er, den unklugen Schüler bei den Schultern schüttelnd. „Sie haben Terrain gewonnen! Und da wollen Sie davonlaufen nach Frankreich, nach Italien! — Aus den Augen, aus dem Sinn! Wissen Sie das nicht? Wenn Sie weg sind, genug Andere springen in die Bresche, machen Sie entbehrlich! — Das ist das ganze Geheimniß, immer wiederkommen, mit der, mit jener kleinen Arbeit. . . Nicht locker lassen, von sich reden machen, den Leuten das kurze Gedächtniß auffrischen . . .“

„Ich habe noch viel zu lernen, ich fühle es . . .“

„Ach was, lernen! das können Sie bei mir. Und unsere berühmten Sammlungen . . .“ Der Professor wußte Peters Einwände allesammt zu entkräften. Aber je sicherer er war, ihn überzeugt zu haben, desto fester wurde des wortungewandten, schweigsamen Widerparts innerer Protest. Immer tiefer klappte die Lücke zwischen ihm und dem weltklugen Künstler auf, je mehr dieser in der heftigen Erregung sich gehen ließ und offenbarte, was er vor diesem sonderbaren Schwärmer besser für sich be-halten hätte.

Sie hatten sich in eine Fensternische gestellt. Der Professor sprach leise und leidenschaftlich auf ihn ein. Es wurde Peter immer klarer, daß nicht reines Interesse an seinem Fortkommen den Meister so berebt machte. Den zuverlässigen Gehülfen zu verlieren, war ihm augenscheinlich ein schwerer Schlag.

Da plötzlich, als der Professor schon halb am Ende seiner Weisheit war, bekam er Succurs. Susanne, die ihren Pano vom Nebensaal aus entdeckt hatte, verabschiedete sich von ihrer Gesellschaft und schwebte lächelnd herein.

Sie trug einen herrlichen Rosenstrauß in der Hand. Das weiße rosenge schmückte Hütchen umschloß das vollkommene Oval ihres Gesichts — ihr Kleid war nicht zarter als der sammet-weiße Flaum ihrer Haut. Und als sie Peter jetzt vertraulich lächelnd die Hand entgegenstreckte und ihren Glückwunsch aus-sprach, strahlten ihre Augen tiefer und feuriger als je in die seinen.

„Ach, ihn nicht noch schön mit dem!“ rief ihr Vater mit heftigem Ton und krauser Stirn. „Verdient's nicht, der Castelli Will fort der Thor . . .“

„Fort?“

Das Lächeln verschwand aus Susannens Gesicht; ja, das zarte Roth der Wangen schien zu verfliegen und die feurige Granatfarbe ihrer Lippe hob sich schärfer von dem Milchweiß der Haut.

„Fort? — Warum?“ fragte sie unsicher, ohne ihn anzusehen.

„Haha, warum? Ja, frag ihn nur! Da hält er Dir gleich eine lange moralische Vorlesung . . . sein innerer Drang nach Vervollkommnung . . . na, kurz: es geht ihm zu gut! Das ist die ganze Geschichte! Will erst probieren, wie's thut, wenn man allein dasteht, hungert, selber sorgen muß für Miethe, Thor, Handwerkszeug . . . und dem ersten besten Gauner von Kunst-händler seine Arbeiten um ein Butterbrod verschleudert! — Mensch! Castelli! Danach lassen Sie sich nicht gelüsten! — Bis auch mal so ein Schwärmer gewesen, bis mir das Leben die Nuden ausgetrieben hat! — Sehn Sie, Castelli, das will ich Ihnen ersparen. Zu meiner Weisheit kommen Sie auch einmal, so sicher wie zwei mal zwei vier ist. Und nun seien Sie ver-nünftig . . . Wenn's Einer gut mit Ihnen meint . . . Herrgott, daß ich so betteln muß . . .“

War' ich tausend Meilen fort, über die Alpen — sah ich schon in Rom, dachte der unglückliche Peter. Ihm war zu Muthe, als würde er zwischen zwei Feuern geröstet. Und nun sagte das schöne Geschöpf mit einem so eigenen Blick: „Bleiben Sie doch!“

Er stand mit dem Rücken gegen das Fensterkreuz gelehnt, zerballte seinen weichen Künstlerhut zu einem formlosen Klumpen und murmelte zwischen den zusammengebißnen Zähnen: „Ich müßte mich ja verachten, wenn ich . . . einen lange erwogenen Entschluß . . .“

„So verachten Sie sich,“ sagte Susanne mit einem Lächeln von dem er im Augenblick nicht wußte, ob es unschuldig oder frivol, engelhaft oder teuflisch war. „Verachten Sie sich — aber — bleiben Sie!“

„Komm Sanni!“ rief der Professor, der zerstreut vor einem Bilde gestanden hatte. „Wem nicht zu rathen ist . . .“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 414. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 6. September. 42. Jahrgang. 1894.

Bau- u. Brennholz,

Latten, Thüren, Fenster, Fußtaseln u.

versteigere ich morgen Freitag, den 7. September er.,
Nachmittags 3 Uhr anfangend, am Abbruch des Hauses

36. Kirchgasse 36

F 348

hüthlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Armen-Verein.

Durch Herrn C. Heasel aus einem schiedsmännlichen Vergleich
3 Mk., aus desgleichen 2 Mk., aus desgleichen durch Herrn Adolf
Otto 5 Mk. erhalten, bescheinigt verbindlichst dankend
Wiesbaden, 5. September 1894.

Der Vorstand.
Bresler.

Männer-Turnverein.

1. Samstag, den 8. September,
Abends 9 Uhr:



**Fortsetzung
der Haupt-Versammlung.**

Tagesordnung: 1. Mauerherstellung.
2. Schauturnen.
3. Verschiedenes.

2. Sonntag, den 9. September, Abends
8 1/2 Uhr, zu Ehren der diesjährigen Sieger im Wett-
turnen und Fichten:

Familien-Abend

in der Turnhalle.

Es ladet freundlichst ein

F 228

Der Vorstand.

Bürger-Casino

Wiesbaden.

Sonntag, 9. September 1894,

bei jeder Witterung:

F 205

Ausflug nach Eltville.

Abfahrt Rheinbahn 2²⁷ Uhr.

Die besten 1-Mark-Loose,

Ziehung am 11. und 12. September unabänderlich.
Alle Gewinne in Baar hier zahlbar. — Geringe Anzahl
Loose, daher größte Gewinn-Chancen. 9903
Alleiniges Generaldebit de Fallois, 10. Langgasse 10.

Blafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen,
vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter
Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Stickerei- Resten

Von den beliebten billigen

ist noch eine Sendung eingetroffen, welche

heute und morgen

zum Verkauf kommt.

10170

Ch. Hemmer,

Webergasse 11.

Ein Versuch lohnt!

nach Querstrasse 1, 1/2 Minute vom Kochbrunnen.
Durch günstige Gelegenheitseinkäufe habe abzugeben:
500 Damen-Mäntel aus feinen Stoffen, modern und gut sitzend,
Werth 50 Mk., **jetzt 6 u. 10 Mk., 300 Mädchen-Mäntel**,
nur Neuheiten der Saison, in allen Größen, Werth 30 Mk., **jetzt**
3 u. 6 Mk., 300 Jaquettes, modern und chic gearbeitet, Werth
30 Mk., **3 u. 6 Mk.** Das Leipziger Parthiewaarengeschäft bietet
andere Artikel in **Kleiderstoffen, Robe 4 Mk., Seiden-**
stoffen, Tuch, Buckskins, Gardinen, Teppichen
u. s. w. zu **unglaublich billigen Preisen.**

Ueberzeugung macht wahr!

Gratulations-, Verlobungs-, Hochzeits- u. Trauerkarten, religiöse
Sprüche, Volkschriften und Wünsche in sehr großer Auswahl und jeder
Preislage; ebenso sämtliche **Schreib- und Schulartikel** zu billigsten
Preisen zu haben

Sirshgraben 22, nahe der Webergasse.

Weitern zum Obstdiebstahl heute Donnerstag von 9 Uhr an
zu verkaufen auf dem Mauritiusplatz.

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schollenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.**Die Dummen werden nicht alle.**

Sie kaufen neue Möbel billiger wie auf
jeder Versteigerung bei **Ph. Lendle**,
Marktstraße 22, 1. Stock, u. im Laden Markt-
straße 6, neben dem Amtsgericht.

Zur Seidenraupe,

Nerostraße 3.

Nerostraße 3.



Sente:

Mekelsuppe.

Morgens: Weißfleisch, Bratwurst, Schweinepfesser, Sauer-
kraut, auch für sonstige Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Gierzu ladet freundlichst ein 10177

Philipp Wagner.**Gasthaus zur neuen Post.**Sente Abend: **Mekelsuppe.**

Chr. Petri, Bahnhofstraße 11.

Gasthaus zur Sonne,

Mauritiusplatz.

Täglich selbstgefeilterter

10158

süßer und rauscher Apfelmoss
per Schoppen 10 Pf.

A. Schüler,

Butter- und Eier-Handlung,

Kleine Burgstrasse 3.

Telephon-Anschluss No. 321.

F. Strasburger Nachf.,

Kirchgasse 12,

Faulbrunnenstrasse 1,

erhielt

ganz frische Sendungen von neuen
Vollhäringen

das Stück 6, 8, 10 u. 12 Pf.

10172

Teltower Rübchen

empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**

Bill. Privat-Mittags- u. Abendisch erh. man Bärenstraße 4, 3. St.

Besteckbirnen per Pfd. 6 Pf., Apfel p. Pfd. 4 Pf. Wegergasse 29, 2.

Leseapfel per Pfd. 4 Pf. zu haben Philippsbergstraße 8, Part.

Apfel, graue Reinetten, per Pfd. 8 Pf., Gts., Koch- und Gimmach-
birnen Pfd. 6 und 8 Pf., sowie Kalläpfel zu haben Jahnstraße 36, Part.

Kartoffeln per Kumpf 18, 20 und
22 Pf. bei 10176

W. Luther,

Ecke Gold- und Wegergasse.

Kartoffeln Kumpf 20 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Kohlen.

Für den bevorstehenden Herbst- und Winterbedarf empfehle ich die
Sorten **Ruhrkohlen** von den besten Sechen, **Anthracit** von J. A.
Kohlendeck, **Gierkohlen** von J. A. Haase, **Braun- und Steinkohlen**
Lieferanten in nur la Qualitäten zu den billigsten Preisen.
Gleichzeitig halte meine übrigen Brennmaterialien, als: **Buchen- und**
Kiefern-Schittholz, ganz und geschnitten, **Tannen-Bündelholz**,
Anzündholz und **Lothstuden** bestens empfohlen.

Ausführliche Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Th. Schweissguth,

Kohlen- und Holzhandlung.

Comptoir: Nerostraße 17.

Telephon 274

Kohlen-Consum-Verein

Abelhaiderstr. 13, A. Peters, Commandit. n. d.

Part. Abolphsallee.

Zur Deckung des Winterbedarfs gewähren bei rechtzeitiger Be-
stellung besondere **Preisermäßigung**. Lieferung und evtl. Vertheilung
von **Waggonladungen**, wie alljährlich, billigst.

Gelbe Pflaumen p. Pfd. 6 Pf. formwährend z. h. Mainzerstr. 7.

Schöne Birnen u. Zwetschen zu verk. Sedanplatz 4. 1017

Leseapfel p. Pfd. 3 Pf. zu haben v. Grossmann, Emserstr. 7.

Kaufgesuche

Antikes Porzellan und Gläser werden zu kaufen gesucht
durch **F. Gerhardt, Taunusstraße 25.** 1017

Suche geb. **Kassenschrant**, Höhe 150 Cmt., innere Ver-
oder Tiefe wenigstens 52 Cmt. Offerten mit Preisangabe unter
N. 244 befördert der Tagbl.-Verlag.

Gebrauchter gut erhaltener besserer Kinderwagen zu kaufen gesucht
Näh. Röderstraße 18, 1 bei **Engel.**

Verkäufe

Gut geb. Colonialwaarengesch. u. f. g. Beh. Näh. Tagbl.-Verl. 8.

Hochfeine Grifenz in Leipzig.

Familienverhältnisse halber bin ich gezwungen, mein äußerst lucrativ
Colonial-, Drogen- und Farbengeschäft mit Butterhandlung
verkaufen. Ums. ca. 45,000 Mk. Zur Uebernahme geb. 10,000 Mk.
Butterhandlung wird eventl. getrennt verkauft. Off. unter **N. 270**
an **Rudolf Mosse, Leipzig.** (L. opt. 4886) P.

Ein besseres **Cigarren-Geschäft** Wegzugs halber zu verkaufen
Offerten unter **N. 227** an den Tagbl.-Verlag.

Gelegenheitskauf!

Zwei silberne Platten und ein großer silberner Arm-
leuchter sehr preiswürdig zu verkaufen. 1017

Näh. durch **Krost Eyring, Juwelier, Taunusstraße 27.**

Ein gut erhaltenes **Tafel-Clavier** billig zu verkaufen. Näheres
Neuerbuch, Steingasse 8, 3. St. Part.

Billig zu verkaufen:

vollst. Betten, eins- u. zweithür. Kleiderchränke, pol. und lack. Tisch-
Canape, Spiegel, Regulator, versch. Stühle, Kleiderstod, Kommoden,
Waschkommoden, Waschkonsole, Nachttische, Kleiderchrant, Küchenschiff, Tisch-
Wäschständer 10, 2. St. Part. Ch. Weingärtner. 1017

Heute u. morgen Wegzugs halber zu ans. bill. Br. abzug.: 2 Ver-
stellen, hochhäuptig, mit Sprungr., 1 Kameltisch-Sopha, 1 einf. Sopha,
1 Waschtisch m. Spiegelaufl., 1 Singer-Nähmaschine Vertramstr. 12, 2. St.

Gebr. **Beitstelle, Strohsack** v. z. d. Schwalbacherstr. 29, 2. St.

Eine fast neue **Kinder-Beitstelle**, 1 fl. Küchenschrant und ver-
schiedenes Andere sehr billig zu verkaufen Röderstraße 15, 1 r.

Gut erhaltene Möbel.

Zweithür. Kleiderchrant 20 Mk., 1 Blüschsopha, 2 Stühle 25 Mk.,
1 Rohrstuhl 4 Mk., 1 Pfeilerstuhl mit Kristallglas, 2 Mtr. hoch, 35 Mk.,
1 Küchenschrant mit Glasauflage 25 Mk., 2 Tische à 8 Mk., Spiegel-
Bilder, Stühle, Küchenschiffen sofort zu verkaufen Sellmundstraße 37,
Hörs. Part. links, nahe der Bleichstraße.

Wegzugs halber zu verk.: Nähtisch, Gardinen,
Kleider, Porzellan, Küchenschiff, 2 große Kartoffellisten 2c. Feldstraße 4, 1.

Eine Theke,

für jedes Kurzwaarengeschäft passend
zu verkaufen Schwalbacherstraße 43 bei
Philipp Bender.

Schlaf-Sopha (Divan), Halbbarock-Sopha billig zu verkaufen
Girichgraben 18b. 10169

Eine **Badewanne**, Küchenschrank, Einmachgläser etc. sind Wegzugs halber
sofort zu verkaufen Moritzstraße 19, 1.

Fast neue Holz-Bad- oder Waschbütte, sowie eine **Kinder-
Bettstelle** zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 63, 2.

Ein gußeisener Säulenofen,
ein Kochofen mit Kasten, ein Schreibtisch, verschiedenes Bett-
werk und ältere Bettstellen in Kuchbaumholz billigt abzugeben
Geisbergstraße 38, Vormittags bis 12 Uhr.

Ein Neppinscher, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, mit gelben Extremitäten, wachsam
u. fröhlich (männlich), bill. zu verkaufen Römerberg 20, 1 St.

Verschiedenes

Dr. K. Kampmann,
Kgl. Kreisthierarzt.

Sprechstunden { **Form. 7-9.** **Wiesbaden,**
Nachm. 2-3. **Nicolaisstr. 22, P. r.**

Wittheilung.

Die Wiesbadener Central-Dampf-Molkerei von

E. Bargstedt, Faulbrunnenstraße 10,

hat fest

10178

Telephon-Anschluss 307.

Eine **junge unabhängige Frau** sucht eine Filiale irgend eines Ge-
schäfts in guter Lage zu übernehmen. Offerten bitte unter **A. M. 242**
im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Bereinslokal.

Keinere größere Vereinslokalitäten, in welchen sowohl
Bier wie Wein verabreicht wird, sind an einigen Wochen-
tagen an geschlossene Gesellschaften zu vergeben. Offerten
unter **K. v. 802** an den Tagbl.-Verlag. 10161

Die unter A. K. 199 geänderte
möblierte Wohnung ist gefunden.

Modernes schwarzes Kleid z. v. Hl. Webergasse 6, 1.

Grabenstraße 26

werden Herren-Kleider angefertigt, verändert und gereinigt und schnell
befertigt. **P. Steiger.** 10151

Eine in den feinsten Toiletten geübte **Schneiderin** empfiehlt sich
den Damen außer dem Hause. Vertramstraße 12, 2 St. r.

Kleider werden neu angefertigt und modernisiert Fabrikstraße 2, 3 St.

Mäntel,

Capas, Costüme werden elegant angefertigt, getragene modernisiert
Rheinstraße 87, 3 turs. 10141

Perfecte Bäckerin sucht Privatkunden. Girichgraben 23, 3 rechts.

Herzliche Gratulation

unserem Collegen Herrn **Josef Stolz** zu seinem 25-jährigen
Arbeitsjubiläum.

Seine Collegen.



Ein **junger Mann** in bedrängter Lage bittet edel-
denkende Damen oder Herren um ein Darlehen von
50 Mark. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten
unter **M. L. 232** an den Tagbl.-Verlag.

Die **blonde Dame** in dem weißen Kleide, welche am
Montag in

Loesch's Weinstube, Spiegelgasse 4,

mit dem Assessor aus Dresden sich so lebenswürdig unter-
hielt, wird, falls Annäherung erwünscht, um ein Lebens-
zeichen gebeten. Off. sub **W. L. 241** a. d. Tagbl.-Verl.

Junge Dame aus besserer Familie mit schöner
Einrichtung sucht die Bekanntschaft
eines gut situierten Herrn behufs Heirath. Gest. Offerten sub **L. T. 17**
hauptpostlagernd.

Gebildete Dame,

hier fremd, wünscht mit älterem situierten Herrn in Verbindung zu treten,
behufs Verehelichung. Offerten bis zum 8. Sept. unter **H. M. 244**
an den Tagbl.-Verlag zu senden.

Ein junger Landwirth

von angenehmem Aeußern, 8000—10,000 Mark Vermögen, wünscht die
Bekanntschaft eines jungen Mädchens, am liebsten vom Lande, zu machen.
Mädchen, welche geneigt sind, diesen realen Antrag anzunehmen, müssen
von gutem Charakter, evangelisch sein und ein Paarvermögen von
8000—12,000 Mark besitzen. Abr. nebst Photographie unter **D. M. 246**
an den Tagbl.-Verlag. Discretion Ehrensache.

Heirath.

Ein **Oberkellner**, 25 J. alt, welcher ein altren. kleines ansio. Hotel
mit flottgeh. Wein-Restaurant künftlich zu übernehmen gedenkt, wünscht
die Bekanntschaft einer gebildeten, häuslich erzogenen jungen Dame mit
20,000 Mk. Vermögen, behufs späterer Verehelichung. Offerten unter
Beifügung von Photographie sind unter **H. M. 250** im Tagbl.-Verlag
niederzulegen. Discretion Ehrensache.

Eine Dame, Wwe.,

aus guter Familie, fremd, nicht Sturkst, durchaus anständig, w. d.
Bekanntschaft einer eben-olchen Dame, aber nur einer solchen, z. täglichen
Verkehr zu machen. Gest. Offerten unter **K. L. 236** an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 4. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer ^{*)} (Millimeter) .	748,5	750,4	752,0	750,3
Thermometer (Celsius) . .	11,9	15,9	10,9	12,4
Dunstspannung (Millimeter) .	8,8	7,8	8,6	8,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	85	58	89	77
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.	N.	—
	i. schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) . .	—	—	1,8	—
Nachts und früh Regen.	—	—	—	—

^{*)} Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

7. Sept.: veränderlich, wolkig, vielfach sonnig, angenehme Luft.

6. Sept.: Sonnenaufg. 5 Uhr 27 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 41 Min.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Hauptagent für Kajüten und Zwischendeck **W. Becker**, Langgasse 82.)
(Agentur für Kajütenpassagiere: **L. Reichenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
Postdampfer „Suevia“ ist am 1. September Morgens von Newyork in
Hamburg angekommen. Postdampfer „Glandria“ ist am 3. September
in Colon angekommen. Postdampfer „Russia“, von Hamburg nach
Newyork bestimmt, ist am 4. September, 3 Uhr Morgens, in Havre
eingetroffen.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 6. September 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Gr. Gartenfest.
Jochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspieler. Abends 7 Uhr: Cavalleria rusticana. — Des Löwen Erwachen.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Mann mit hundert Köpfen. Vorher: Ein Millionär a. D.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Gesellsch. Versammlung der Laden-Inhaber Abends 9 Uhr in der Turnhalle, Hellmündstraße.
Schützen-Gesellschaft Fest. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kirturnen.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringturnen der act. Turner u. Jüglinge.
Stenographen-Club nach Stofze. 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
Stemm- und Ring-Club Altmitteln. Abends 8 1/2 Uhr: Stemmen.
Bilder-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Katholischer Lehrstiftungs-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versamml. und Vortrag.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Disfanten-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versamml.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Gesangverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkränz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sängers-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Kriegerverein Germania-Altmannia. Abends: Gesangsprobe.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinigung der Bäder-Abtheilung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Zitherprobe.
Freier Verkehr. Abendandacht.

Arbeitsnachweis des Christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei Herrn Schubert, Treisbach.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien im großen Römer-Saale, Dohheimerstr. 15. (S. Tagbl. 414, S. 2.)
Versteigerung von Speereiswaren im Versteigerungslokal Rhein. Hof, Manergasse 16, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 414, S. 2.)
Versteigerung von Schuhwaren, Wein, Cigarren etc. im Auktionslokal Adolphstraße 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 414, S. 2.)
Versteigerung des Obstes von einem Acker auf dem Leberberg, Nachm. 3 Uhr. Sammelplatz Wilhelmshöhe. (S. Tagbl. 414, S. 2.)
Versteigerung der Obst- und Kartoffel-Erzeugung von einem Grundstück im Distr. Rödern. Zusammenkunft um 10 1/2 Uhr am Wolfenbruch. (S. Tagbl. 412, S. 2.)

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 6. September, Nachmittags 4 Uhr beginnend
 (nur bei entsprechend günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Mehrere Musikkorps.

Programm:

Von 4—6 Uhr: Concert des städt. Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **W. Seibert**.

1. Ouverture zu „Die Stumme von Portici“ Auber.
2. Albumblatt Wagner.
3. Fata morgana, Polka-Mazurka Joh. Strauss.
4. Tenor-Arie aus dem „Stabat mater“ Rossini.
Posaune-Solo: Herr Franz Richter.
5. Chant des Belges, Ouverture dramatique Litolff.
6. Kuss-Walzer Waldteufel.
7. Fantasie aus „Die verkaufte Braut“ Smetana.
8. Rasch wie der Blitz, Galopp Millöcker.

Von 6—8 Uhr: Concert des Wiesbadener Musik-Vereins, unter Leitung des Kgl. Kammermusikers Herrn **C. Meh. Meister**.

1. Kaiser-Friedrich-Marsch C. Friedemann.
2. Jubel-Ouverture Chr. Bach.
3. Coullissen-Scherze, Polka Fr. Roth.
4. Fantasie über Jul. Otto's gleichnamiges Lied:
„Das treue deutsche Herz“ A. Schreiner.
5. „Venetia“, Walzer C. Lowthian.
6. Intermezzo aus „Cavalleria rusticana“ P. Mascagni.
7. „Studentenlieder“, Potpourri M. Kohlmann.
8. Anna-Maria-Marsch aus „Die Bajazzi“ Fr. Roth.

Um 8 Uhr beginnend.

Doppel-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **W. Seibert** und des Wiesbadener Musik-Vereins, unter Leitung des Kgl. Kammermusikers Herrn **C. Meh. Meister**.

Programm des Kur-Orchesters:

1. Ouverture zu „Don Juan“ Mozart.
2. Ave Maria, Lied Frz. Schubert.
3. Du und Du, Walzer aus „Die Fledermaus“ Joh. Strauss.
4. Aubade aux mariés P. Lacombe.
5. Ouverture zu „Mignon“ Thomas.
6. Einzug der Gäste auf Wartburg aus „Tannhäuser“ Wagner.
7. Andante religioso für Violine Thomé.

Herr Concertmeister Seibert.

8. Deutsch-Amerikanischer Schützen-Marsch W. Müller I.

Programm des Wiesbadener Musik-Vereins:

1. Frei weg! Marsch C. Latann.
2. Ernst und Scherz, Ouverture E. Hummel.
3. „La Sorellade“, Walzer D'Arcy-Jaxont.
(Für Militärmusik einger. u. arr. v. Ferd. Meister.)
4. Röslein im Walde, Lied L. Fischer.
5. Waffenruf des Kaisers, Air militaire R. Clarens.
6. Heimliche Liebe, Polka-Mazurka J. Reissiger.
7. Frühlingserwachen, Romanze E. Bach.
8. Soldateska, Potpourri H. Seidenglanz.

Königliche Schauspieler.

Donnerstag, den 6. September. 162. Vorstellung.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernchöre.)

Melodrama in 1 Aufzug, dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen. Musik von Pietro Mascagni.

Musikal. Leitung: Hr. Kapellmeister **Rebbeck**. Regie: Hr. **Dornow**.

Personen:

- | | |
|--|----------------------|
| Santuzza, eine junge Bäuerin | Hr. Arpadh. |
| Turiddu, ein junger Bauer | Herr Busch-Gieseler. |
| Lucia, seine Mutter | Hr. Brodmann. |
| Alfio, ein Fuhrmann | Herr Müller. |
| Lola, seine Frau | Hr. Erich. |
| Bäuerinnen | Hr. Rossmann. |
| | Frau Baumann. |

Landleute, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe.

Bei Beginn des Vorspiels werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß desselben wieder geöffnet.

Tanz-Intermezzo.

Arrangirt von Annetta Balbo, ausgeführt von Hr. Quaironi u. v. Kornaghi und den Damen des Ballets.

Musikalische Leitung: Herr Concertmeister **Müller**.

Des Löwen Erwachen.

Romische Operette in 1 Akt, nach einer älteren Idee.

Musik von Johann Brandl.

Musikalische Leitung: Herr **Jos. Schlar**. Regie: Herr **Dornow**.

Personen:

- | | |
|---|---------------|
| Gaston | Hr. Brodmann. |
| Magister Placide, dessen Erzieher | Herr Audolph. |
| Paquerette | Hr. Giergl. |
| Rivelle | Herr Busch. |
| Ein Sergeant | Herr Börner. |

Soldaten, Landmädchen, Bauern.

Die Handlung spielt in der Umgegend von Mosny im Jahre 1750.

Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Samstag, 8. September. 163. Vorstellung. **Heimath.** Schauspiel 4 Akte von Hermann Sudermann. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 6. Sept. 148. Abonnements-Vorstellung. Drogenbilletts gültig.

Der Mann mit hundert Köpfen. Posse in 3 Akten von G. Rade und Ed. Delavigne. Vorher: **Ein Millionär a. D.** Lustspiel.

1 Akt nach C. Labiche von B. Wolff. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Freitag, 7. Sept.: **Der Oberkrieger.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: **Arda.**

Freitag: **Kohengrin.** — **Schauspielhaus.** Donnerstag: **Madame Sa.**

Gene. — Freitag: **Emilia Galotti.**

Wiesbadener Tagblatt.

No. 414. Bezirks-Versprecher No. 52. Donnerstag, den 6. September Bezirks-Versprecher No. 52. 1894.

Morgen-Ausgabe.

Kindliche Großmannsucht.

Alle Vordereiten werden häufig am wenigsten beachtet. Diesen Kindern empfängt man auch, wenn man einen Blick auf die Erziehung der Kinder in vielen Familien wirft. Wie Zweifel haben, charakterlos und lässigen Menschen zu werden. Sie lassen es an gutem Unterricht, an Ermanunungen und an einem der vorzüglichsten Beispiel nicht fehlen. Und doch geht ihr Verlangen nach Wissen oft nicht in Erfüllung, weil sie die Wichtigkeit der alten Erziehung: „Jung erwacht, alt geübt“ bei ihren Erziehungsplänen nie ernstlich haben.

Sobald das Aelsterehen der Familie nur erst verstorbt, die
 Hühner sicher vor einander zu leben, so ist es in seinem Streben
 bereits mehr Bedenken als Kind. Reichen und Söhne, die
 Handfäden und Sonnenstrahlen, dann gleichfalls die nützlichen Ver-
 dienste sind ihm nothwendige Bedürfnisse: Alles Dinge, von denen
 die ehrbare Mutter in ihrer Jugend nie etwas wußte, die sie jetzt
 aber trotzdem ihrem Kinde aufhängt.

den alten, gut erhaltenen Gebäuden gebühren. Der Leber nicht zu vergessen, ist auch eine große Anzahl von kleinen, meist aus Leinwand, aufeinandergeklebten Würfeln, einem kleinen Zylinder aus 10—12 Jahren eine „Handbreite“ Teilbeteiligung an einem Schiffsbau zu ermöglichen. So ein Würfelchen hat Bedeutung, denn diesen hat die Jugend der „guten alten Zeit“, die wenigstens mit einem Schiffe, das die Welt umkreisen war, nichts anfangen kann. Ein solches Würfelchen hat sich aber auch schon manche Kinder an Schiffsbaufiguren, fünf und sechs Wurf brauchen. So verlangt von den Lebern, daß sie die derartigen Bedeutungen auch ergiebigsten und wirtschaftlichen Gründen einer Menge zu hohen Betrag für die Ausgaben festlegen, den sie sich

[illegible]

Ausland.

• **Rußland.** Die Listen der letzten russischen Rekruten-
einteilung wurden sehr vernehmlicht, und aus diesen ist abzu-
nehmen, daß jährlich freigelegte Rekruten aus der russischen Bevölkerung
ist. In Rußland, ohne Finnland, gelangte, der Adm. Jg.
zufolge, die riesige Zahl von 725,000 Mann zur Verteilung, von
denen 270,000 Mann als Rekruten in das Laubjahr eingeteilt
wurden. Wie sehr sich die Armee unter Kaiser Alexander III. vergrößert
hat, geht daraus hervor, daß 1881 bei seinem Regierungseintritt
für Armee und Flotte nur 212,000 Mann angegeben worden
ist. Die alt-russischen Gouvernements stellen die größte Zahl an
gerüsteten Rekruten, und zwar: Sibirien 922; es folgen dann die
Gouvernements: Ostasien, Ostsibirien, Kasan, Kalmukien, Tobolsk,
Zemland und Charkow. Die gesamte Zahl, nämlich nur 25,000 Mann
stellt der reichste Teil, nämlich die Sibirier. Die sibirischen
Rekruten, zum großen Teil Ureinwohner, sind angeblich wertvoller
Beute von ungeschulten Adressanten. Sie gelangen erst Monate
nach ihrem Rekrutieren in den Krieg.

— Zur Erinnerung. Am 6. September 1894, vor 1500 Jahren, kam es zur Schlacht bei Nantio, im heutigen Gänge. Briefe Wilhelms zeigen, damals die erste Krönung des römischen Reiches, heute ein Pfad von kaum 1400 Metern. Diebstahl der Gänge befestigte hier mit Häfen der Befestigung des westlichen Feldern Nantio und vereinigte dadurch das ganze römische Reich wieder unter seinem alleinigen Haupt. Ich wieder ein römisches Reich unter einem Kaiser war, dankte es den Vordartern nämlich den Germanen.

— Die nächste Prüfung pro licentia concludendi soll vom 17. October d. J. ab in Verborn stattfinden. Theologiestudierende, welche sich derselben unterziehen wollen, haben sich unter Beifügung der durch die Prüfungsordnung vorgeschriebenen Zeugnisse und eines Nachweises über ihre Militärverhältnisse bis zum 1. October d. J. bei der königlichen Seminar дирекtion in Verborn zu melden.

— **Kollekte.** Die am 15. Juli in den evangelischen Gemeinden des Konviktorialbezirks Diebarden erhobene Kirchenkollekte zu Gunsten des Nationalen Gesangsvereins hat 1014 Mk. 32 Pf. ergeben. Daraus müssen 97 Mk. 38 Pf. auf die Stadt Diebarden entfallen.

— **Im Reichshellenkleezer** tritt seit Sonntag wieder ein

der der Gerechtigkeit; sie verheißt demselben, daß so viel neue Seelen abgeminnen, daß ihr Streiten von fast ununterbrochenem Beifall begleitet ist. Trübsal gilt namentlich dem erkrankten Hesselmann und gelittenen Eßel. Ring und dessen vortreffliche Spiel auf der kleinen englischen Zitharawoifa. Dasselbe Genre, aber wieder in ganz anderer, eigenartiger Weise, vertreten die Herren Jones und Robinson. Die Kaufmänninnen führen insbesondere an einem Barren, dem ersten auf unserer Spezialitätenbühne, höchst originelle und schwierige Leistungen an, die lebhaft applaudiert werden. Die Gut-Famille sind drei kleine Köpfe, die sich schon recht genau auf der Bühne bewegen und meoan der Reife, ein wahrer Winter-Blasbinder, einen drolligen Eindruck machen. Sehr gelungen wirken auch drei Gräfinn Krew, eine sehr hübsche Sängerin und gute Tänzerin. Die drei Herren, die die Vorträge der vortrefflichen Gesangs- und Instrumentalisten, Waldborn und die beiden Gesangs- und Solus-Duettsisten Trudi und Hans Reinhardt die angenehme Abwechslung in das Programm, so daß die Vorstellungen einen recht angenehmen Verlauf nehmen und deren Besuch bestens empfohlen werden kann.

[illegible][illegible]

dießeren fehlen nicht. Eine Leserin erzählt: „Meine ertheilende
 Ordonnanz & R. zeigte sich in folgender Weise zu sein. Sie hatte
 in ihrer Jugend, wie man zu sagen pflegt, Augen, die alle Vorüber-
 gehenden in Bewunderung versetzten. Sie war in der ersten
 Hanfborg St. Germain zurückkam, sah sie plötzlich
 der Brücke de la Concorde von einem Dandy oder Non-
 nie man damals zu sagen pflegte, verfolgt. Sie beschleunigt
 ihre Schritte, der Dandy jedoch folgt ihrer Spur; plötzlich über-
 den Concordeplatz eilend, liegt sie rasch in die Arme de Ninot ein,
 der sie aufheben, umfassen, sie fest in sich immer noch verfolgt. Um
 die Arme de Ninot zu vermeiden, wie sie wollte, macht sie den
 Umweg über die Rue Saint-Jacques, wo sie ein Dandy oder Non-
 nie. Der schöne Junge Ninot läßt aber nicht ab, sie zu verfolgen.
 Flüge zu folgen. Nicht tritt sie in einen Bäckersladen ein, kauft ein
 kleines Brod um zwei Sous, und zu ihrem Verwundern, ge-
 folgt sie von einem Dandy oder Non-
 nie.

Stimmen aus dem Publikum.
(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

einen Tisch abgeben. Dieser Antrag war von Herrn Zin-
 burger — genau wie es mittheilt — mit dem Bemerken begleitet,
 daß die evangelische Gesellschaft hiermit einberufen werde. Jedoch
 sprach Herr Zin. daß doch nicht die evangelische Gesellschaft, sondern
 das Reich dieses Gelees einzuladen habe. Ja, warum bräut er
 denn damals auf diesen Punkt? Wie richtig ferner meine In-
 formation war, bemerkt weitere folgende Stelle (Seite 66) aus dem
 Bericht des Herrn Zinburger im Jahr 1880, die wohl ich laute: „Der
 meiste aber wird bei dem Gelees, die sich zu dem Gelees ge-
 wissenshalber beifügen, dem der Hauptgegenstand nicht die
 Vermittlung ergeht wird, könnte diesem Nebenban mit Beschlag
 ergriffen werden. Leider ist seine Dornung vorhanden, daß
 protestantischen kirchlichen Behörden in der Hinsicht irgend wel-
 che Entgegenkommen zeigen. Die Abfälle sind also durch ein Ge-
 schlossen werden.“ Hier findet also aber genau dieselbe Auf-
 fassung der „Katholizität“ herein (oben lauter vertreten das. De-
 ist der Punkt, den wir nun erledigen.

Miscellaneous.

Wie die preussische Garde marschirt, d. h. mit welcher Schrittlänge, wird, indem die Deutschen einen rechten Schritt marschiren, durch den Befehl: „Vorwärts!“ und durch einen ungedulden Pulsstoss hierfür, die Zeit der letzten Schritte, welche die Garde in der Parade mit der Polkencompagnie, Berlin (Kriegsministerium) und der „blauen Kinder“ des Kaisers, die Leibcompagnie des „Königlichen Regiments zu Fuß“, deren Hauptmann Bischoff 215 Meter mit dieser Marsch schritten nämlich, nach der „Mangel-Itz“, derart an, daß sie mit 98 Schritt 100 Meter zurücklegen, und dabei ist das ihr gewöhnlicher Marschschritt. Wenn sie dagegen in Gefechtsmarsch marschiren, durchstossen sie 1000 Meter in 6-7 Minuten. Zwar können an diese Befestigung selbst die übrigen Regimenter nicht ganz hinausrücken, sehr wohl jedoch können sie hinter die Fronten und unmittelbar die Gefechtslinie und Schützen kommen ihnen sehr nahe zu rücken, und durch das schnelle Tempo, in dem sie marschiren, Sie erreichen mit diesem ihre Gefechtslinie von durchschnittlich 1000 Metern in acht Minuten, und das mit vollständig frischem, energiegeladener Willen. Bei den größeren Feindbewegungen, die stets vor dem großen Heerthumanoor stattfinden pflegen, haben auch die Gefechtslinie in Verhältniß zu anderen Truppenbewegungen die weitesten und schnellsten Marschleistungen zu verzeichnen, denn, daß sie bei drei, zwei, da in der letzten Trainschicht, und in einer Wache einen Weg von über 80 Kilometern, mühten, das Kilometer in sieben Minuten zurücklegen.

